

Gemeinde Hallwil

Dorfchronik

2018

2.

Der Gemeinderat lädt auf 11.00 Uhr zum Neujahrsapéro ins Vereinszimmer. Nach dem Anstossen begrüsst der Gemeindeammann mit launigen Worten, würdigt die Vorzüge der direkten Demokratie, weist aber auch auf gewisse Missstände hin. Während des ganzen Nachmittags wird hier der Film: "*Hallwil 1983 - 2007: Seine Bewohner und Bräuche*" gezeigt. Ab 12.00 Uhr serviert die Trachtengruppe in der Turnhalle Mittagessen, welchem rege zugesprochen wird. Ab 13.30 Uhr sind die *kleinen Bärzeli* unterwegs, ab 14.00 *Bärzelitreiben* im Dorf mit den *grossen Bärzeli*.



Lebhafter Austausch während des Apéros im Vereinszimmer. Unter den Gästen nicht nur "Alteingesessene", sondern auch Neuzuzüger.



Auch die kleinen Bärzeli haben ihr Kamel, welches bereits in der Halle seine Spässe treibt.



Es geht gegen 14 Uhr. Vor der Halle warten die überwiegend auswärtigen Gäste auf den Auftritt der Bärzeli.

8.

Baubewilligung

Folgende Baubewilligungen wurde erteilt:

Einwohnergemeinde Hallwil, Haldenweg 332, 5705 Hallwil, für die Sanierung der ehemaligen Kiesgrube und Gründeponie inkl. Rückbau und Renaturierung, Riemenweg, Parzelle Nr. 931.

Man darf gespannt sein, ob dies im ursprünglichen Kostenrahmen des Antrags an die Gemeindeversammlung durchgeführt wird oder ob der Kanton die Forderung nach vollständigem Entsorgen des Deponiegutes durchsetzt.

8.

Kehrriichtabfuhr 2018

Der Vertrag mit dem bisherigen Kehrriichtabfuhrunternehmen wurde auf den 31. Dezember 2017 aufgelöst. Die Häfeli AG, welche bereits für die Grüngutentsorgung in Hallwil zuständig ist, wird ab Dienstag, 09. Januar 2018, auch die Kehrriichttouren in Hallwil übernehmen.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund dieser Änderung die Kehrriichtabfuhr jeweils am **Dienstagnachmittag** stattfindet. Neu sind die Kehrriichtsäcke bis jeweils **spätestens 12.00 Uhr** an dem dafür vorgesehenen Platz zu deponieren.

17.



Die Erweiterung der Gewerbezone Weihermatt ist trotz sehr nassem Wetter in vollem Gange. (Chronik 03/17)

Die Werkleitungen (Wasser, Abwasser, Strom, Gas) werden verlegt und das Terrain angepasst. Dazu wird eine grosse Menge Wandkies aus der Hauri-Grube Seon angekarrt.



Gleichzeitig werden auch die Werkleitungen in der Weihermattstrasse erneuert, die alten, korrosionsanfälligen Leitungen durch dauerhafteres Material ersetzt.

23.

Rossbollen, Pferdeäpfel

In letzter Vergangenheit wurde die Gemeinde vermehrt darauf hingewiesen, dass im ganzen Gemeindegebiet Hallwil verschiedentlich "Rossbollen", "Pferdeäpfel" oder auch einfach "Mist" von Pferden auf Strassen und Wegen vorgefunden wird.

Der Gemeinderat bittet die fehlbaren Reiter, auch im Wissen, dass dies nicht alle Reiterinnen und Reiter betrifft, zukünftig den Pferdemit auf öffentlichen Strassen, Wegen und Plätzen nach dem Ausritt wieder zu entfernen.

Leserbriefe

Pferdeäpfel sind sehr unangenehm

Die Gemeinde Hallwil appelliert an die Pferdebesitzer, Rossbollen zu entsorgen
 Ein grosses Lob der Gemeinde Hallwil (AZ vom 25. 1.). Ich würde mir eine solche Handlungsweise von jeder Gemeinde wünschen! Tragisch, wie es teilweise auf unseren Wald-, Wander- und Radwegen aussieht. Und dies auch auf unbefestigten Wegen, wo ein Pferd eigentlich gar nicht sein dürfte. Durchschnittlich alle fünf Meter ein Pferdeapfel-Haufen, und das jeweils mitten auf dem Weg - sehr unangenehm für jeden Wanderer. Sollte es keine Änderung geben, empfehle ich nicht nur ein Fahr-, sondern auch ein Reitverbot. Einige Bauern haben diesbezüglich aufgerüstet und ihre Wege mit einem Reitverbot belegt. Meine Idee: Warum nicht für die Rossbesitzer eine Pferdesteuer und einen Bomelesack einführen, wie für die Hundehalter (Hundesteuer, Robidog-säckli)? Hallwiler bleibt dran!
 Erwin Frank Menziken

Der Appell des Gemeinderates findet über die Grenzen der Gemeinde hinaus Beifall. Der Chronist meint demgegenüber, dass weitere Verbote eher der falsche Weg sind. Die Reiter müssten aber vermehrt auf die "Bedürfnisse" des Pferdes eingehen und dieses entsprechend lenken und bewegen.

31.

Wetter: Vor einem Jahr haben wir von rekordtiefen Pegelständen gesprochen. Temperaturen stiegen letztes Jahr während 2 Wochen kaum über den Gefrierpunkt. Dieses Jahr das subjektiv empfundene Gegenteil:
 Die Flüsse führen Hochwasser, am Aabach zwischen Seon und Hallwil gegen Egliswil liegen mehrere Hektaren Kulturland unter Wasser.
 Die Temperatur liegt im Januar 2018 rund 5° Celsius über dem Durchschnittswert!
 Auch als Folge des stark durchnässten Bodens (die Wurzeln fanden im weichen Boden zuwenig Halt) hat am 4. Januar der Sturmwind "Burglind" in den Waldungen gröberen Schaden angerichtet. Allein in Hallwil dürften zwischen 500 und 1000m³ Wurfholz anfallen.

5. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass die Swisscom die Telefonkabine auf dem Schulhausplatz im Laufe des Jahres aus dem Betrieb nehmen wird. Die aus der Kabine geführten Gespräche sind innerhalb der letzten 10 Jahre um rund 95% zurückgegangen. Heute, wo fast jeder mit seinem Handy mit der Umwelt verbunden ist, entspricht diese Einrichtung keinem Bedürfnis mehr.

Per 31. Dezember 2017 waren in Hallwil 881 Einwohner gemeldet. Davon sind 722 Schweizer und 159 ausländische Staatsangehörige.

9.

Hallwil An der Dürrenäscherstrasse neben der Pizzeria La Rosa haben Peter und Cony Schumacher das Old West Pub eröffnet.

VON ANJA SUTER (TEXT UND FOTO)

Seit Kurzem weht in Hallwil ein neuer Wind. Mit der Eröffnung ihres «Old West Pub» bringen Peter und Cony Schumacher den Flair des alten Wilden Westens ins Dorf.

Das Old West Pub entspricht genau dem Bild, das man sich von einem Western-Pub macht: Eine rustikale Decke, die Wände geschmückt mit Relikten, die aussehen, als kämen sie direkt aus dem

alten Wilden Westen. Auf den Spiegeln, die oberhalb der Bar angebracht sind, finden sich Fotos mit bekannten Gesichtern darauf: «Das sind alles Personen, welche die damalige Zeit geprägt haben» erklärt Peter Schumacher. Der legendäre Winnetou gehört dazu.

Schumachers kommen aus Luzern. Sie haben die ehemalige Biker Bar in ein waschechtes Western Pub umgewandelt. Das Ehepaar, welches seit langem vom Western Style begeistert ist, möchte mit dem Pub die Atmosphäre dieser Zeit widerspiegeln.

Hinter der Bar reiht sich Flasche an Flasche von sorgfältig ausgesuchten Whiskysorten. Beim Besuch steht draussen vor der Bar ein Festzelt bereit, darin steht der Grillehrer von Peter Schumacher mitten in den Vorbe-

reitungen. Einmal im Monat soll im Pub gegrillt oder gekocht werden. «Zeitgemässe Gerichte, Hauptsache hochwertig und selbst gemacht», erklärt Schumacher. Er legt grossen Wert auf qualitatives «hochwertiges Fleisch und eine vollständige Verwertung des Tieres». Die Pub-Betreiber wollen ihren Gästen etwas besonderes bieten. Der Chef wird persönlich am Grill stehen. An der Bar erhalten die beiden Unterstützung von zwei Teilzeithilfen.

Im Old West Pub herrscht Uniformpflicht für die Angestellten: Cowboyhut und Sheriffstern lässt das Publikum weiter in den Wilden Westen eintauchen. Peter und Cony Schumacher bewirten die Gäste dienstags bis samstags, jeweils ab 17 Uhr bis Mitternacht, freitags und samstags etwas länger.



Peter und Cony Schumacher an der Bar im neuen Old West Pub.

Das Lokal befindet sich in den Räumen des ehemaligen Restaurants "Schützenstübli". Bleibt zu hoffen, dass das Pub auch ohne Verbindung Schiessen- "Wilder Westen" zum Erfolg wird.

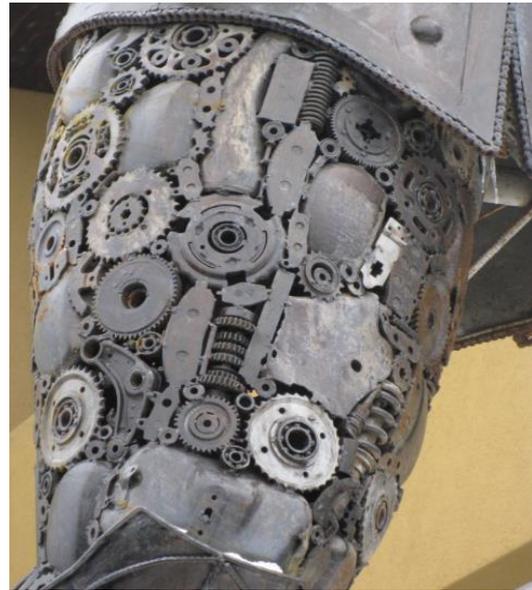
28.



Der Chronist hat im Mai 2015 auf den Zerfall der historischen Liegenschaft "Herti" hingewiesen.

Nun sind aber seit einigen Wochen Sanierungsarbeiten im Wohnhaus und in der Scheune im Gange und der Erhalt des stattlichen Gebäudes scheint gesichert.

28.



Die Liegenschaft "Bäschu" an der Abzweigung Seengerstrasse-Haldenweg fällt in letzter Zeit in verschiedener Hinsicht auf:

- Die riesige, einen Krieger darstellende Skulptur, kunstvoll zusammenschweisst aus alten Motorfahrzeugteilen.
- Die nicht ganz gesetzeskonform abgestellten Abbruchautos auf der Ostseite des Gebäudes.
- Die nachträgliche Unterkellerung von bestehenden Gebäudeteilen.

Wie bei der "Herti" nebenan bleibt zu hoffen, das letztlich alles gut kommt.

28.

Das Wetter im Februar ist wieder eine Bemerkung wert: Während wir im Januar viel zu warm hatten, herrschten im Februar vergleichsweise tiefe Temperaturen. Die Sonne kam selten zum Vorschein. Nur am 16. erreichten wir über 10° Höchstwert Tagestemperatur. Heute Morgen um 7 Uhr misst der Chronist mit -15° den tiefsten Wert des ganzen Winters. So wurde die noch vor einem Monat frühe Vegetation nachhaltig gebremst.

4.

Abstimmungswoche:

Der Slogan bestätigt sich einmal mehr "Hallwil > eifach andersch" !!
 Resultat bewirkt sogar einen Beitrag der "Aargauer-Zeitung" (unten eingefügt). Der Chronist erlaubt sich die Frage, ob allenfalls der Umkehrschluss des Gemeindeschreibers von Ennetbaden zutrifft? Wenn dort hoher Bildungsstand, Weltoffenheit und liberale Gesinnung als Begründung für das Abstimmungsresultat herangezogen wird, müssten ja in Hallwil gegenteilige Voraussetzungen herrschen!

	Initiative zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (No Billag)			Neue Finanzordnung des Bundes 2021 - 2035 (oblig. Referendum)			Neues Stipendiengesetz 1/3 als Darlehen; kantonale Vorlage		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	146	155	48.5	204	81	71.6	153	122	55.6
Boniswil	170	379	31.0	423	102	80.6	306	201	60.4
Egliswil	178	356	33.3	418	89	82.4	301	185	61.9
Seengen	545	1090	33.3	1301	291	81.7	973	514	65.4
Seon	575	1005	36.4	1176	328	78.2	845	599	58.5
Kanton			32.2			81.7			61.1
Bund			28.4			84.1			

In Hallwil fehlten für ein Ja zu «No Billag» nur 9 Stimmen

Abstimmung Alle 212 Gemeinden stimmen Nein, trotzdem gab es grosse Unterschiede

VON REBEKKA BALZARINI

«No Billag» wurde am Wochenende beerdigt. In der gesamten Schweiz sagte nur 28,4 Prozent der Stimmbewölkerung Ja zur Initiative. Im Kanton Aargau waren es ein bisschen mehr; immerhin 32,2 Prozent waren für die Abschaffung der Billag-Gebühren.

Zwar gab es auch im Aargau keine Gemeinde, die mehrheitlich Ja zu «No Billag» sagte. Ein Dorf im Bezirk Lenzburg kam der 50-Prozent-Hürde allerdings nahe. In der 880-Seelen-Gemeinde Hallwil waren 48,5 Prozent der Stimmberechtigten für die Initiative. 146 stimmten Ja, 155 stimmten Nein. Damit fehlten in Hallwil nur neun Stimmen für eine Ja-Mehrheit.

«Hallwil stimmt regelmässig anders ab als andere Gemeinden», sagt der parteilose Gemeindeammann Walter Gloor auf Anfrage. Dass seine Gemeinde im Aargau den höchsten Ja-Anteil im Kanton hat, ist für Gloor aber Zufall. Im Dorf habe er keine grossen Diskussionen zum Thema «No Billag» wahrgenommen. Selber

Der höchste Ja-Anteil

Hallwil	48.50%
Büttikon	48.08%
Schwaderloch	46.81%
Hunzenschwil	46.76%
Burg	46.12%
Rekingen	45.24%
Dintikon	45.01%
Birr	44.46%
Mägenwil	44.44%
Holderbank	43.97%

Der höchste Nein-Anteil

Ennetbaden	81.73%
Geltwil	79.17%
Mellikon	78.89%
Freienwil	77.73%
Ellingen	76.92%
Baden	76.85%
Magden	76.60%
Gipf-Oberfrick	75.43%
Endingen	75.31%
Riniken	75.31%

habe er ein Ja in die Urne gelegt, erklärt Gloor offen. «Im Wissen, dass die Initiative abgelehnt wird.»

«18,3 Prozent Ja? So viele?» Der Gegenpol zu Hallwil ist Ennetbaden. Dort waren deutlich weniger Stimmberechtigte für die Initiative: 18,27 Prozent stimmten für «No Billag». 266 legten ein Ja in die Urne, 1190 ein Nein. Selbst davon war Gemeindeschreiber Anton Laube noch überrascht. «18,3 Prozent Ja? Waren das wirklich so viele?» Er warf gleich selber nochmals einen Blick in seine Unterlagen, um sich von der Zahl zu überzeugen. Ennetbaden gehört regelmässig zu den Gemeinden mit der höchsten Affinität mit links bei Abstimmungen.

Das im Aargauer Vergleich deutliche Nein erklärt Laube damit, «dass Ennetbaden eher links-grün geprägt ist». Der Bildungsstand in der Gemeinde sei hoch, die meisten Einwohner weltoffen und liberal eingestellt. «Besonders aktiv diskutiert wurde die Initiative im Vorfeld der Abstimmung aber nicht», so Laubes Einschätzung.

9.



Damenriege Hallwil

Turnverein STV Hallwil

5705 Hallwil, Februar 2018

EINLADUNG ZUR GEMEINSAMEN GENERALVERSAMMLUNG

Geschätzte Ehren-, Aktiv-, Passiv- und Gönnermitglieder, Mitturner und Gäste

Wir laden Euch ganz herzlich zu unserer gemeinsamen Generalversammlung in das

Restaurant zum Rote Leu in Dürrenäsch

Freitag, 9. März 2018, 19:30 Uhr

ein. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

- Traktanden :
1. Begrüssung
 2. Appell, Wahl des Stimmzählers und Tagespräsidenten
 3. Protokoll der letzten Generalversammlung
 4. Jahresrechnungen 2017 / Berichte der Revisoren
 5. Jahresberichte 2017
 6. Mutationen und Etat
 7. Finanzen und Beiträge 2018
 8. Arbeitsprogramme 2018
 9. Demissionen und Wahlen
 10. Ehrungen / Dankeschön
 11. Verschiedenes / Umfrage / Anträge an die GV

Anträge sind bis spätestens **23. Februar 2018** an Marianne Merz (mary.merz@bluewin.ch) oder Markus Urech (markus.urech@gmx.ch) schriftlich einzureichen.

Es besteht die Möglichkeit, sich nach der GV zu verpflegen. Bestellungen nimmt das Restaurant-Team in der Versammlungspause gerne entgegen.

Freundliche Grüsse

Leitung Damenriege Hallwil

Leitung STV Hallwil

www.stvhallwil.ch

Protokoll und weitere Infos können auf unserer Website eingesehen werden.

9.

Artikel in der Lokalpresse zu der in Aussicht stehenden Haubuer-Chilbi

Diesmal muss niemand überzeugt werden, alles läuft wie am Schnürchen: Am 31. August und 1. September gibt es wieder eine «Haubuer Chilbi».

Fritz Thut

Was andernorts Jugendfest heisst, nennt sich in Hallwil «Chilbi». Die Premiere der «Haubuer Chilbi» Ende August 2014 war derart erfolgreich, dass schnell klar wurde: Dieses Fest schreit nach einer Wiederholung. Et voilà: Am 31. August und 1. September 2018 steht die zweite Ausgabe auf dem Programm.

Während bei der ersten Durchführung noch viele Zweifler und Zauderer durch das engagierte Organisationskomitee überzeugt werden mussten, läuft diesmal alles rund: «Alle Vereine, welche bei der ersten «Haubuer Chilbi» mit einer Festwirtschaft dabei waren, sind mit viel Elan wieder auf den Zug aufgesprungen», freut sich die mittlerweile routinierte OK-Präsidentin und Gemeinderätin Susanne Stumpf.

Zwei Festbeizen mehr

Bei der Neuaufgabe kommen noch zwei weitere Festbeizen dazu. Die Vereine wollen alle Bestandteil dieses Festes sein, das hier einem «Wir-Projekt» des ganzen Dorfes entspricht. Inzwischen weiss man, wie der Hase läuft. An der jüngsten OK-Sitzung im Theorielokal der Feuerwehr war bereits eine gewisse Routine spürbar.

Der Verantwortliche für die Wirtschaft(en) im OK erinnerte die Vereinsvertreter daran, dass schon bald gemeldet werden muss, wie viele Buffets, Kühlschränke, Zapfsäulen und andere Spezialutensilien benötigt werden. Selbst der Getränkelieferant der «Chilbi» muss extern zumieten, damit am Festwochenende die Infrastruktur à jour ist. Die einzelnen Beizen bieten verschiedene Spezialitäten an. In einem Sektor gibt es keine Konkurrenz: «Alle Beizen haben beim Standardangebot die gleichen Preise», so die OK-Präsidentin.

Darsteller gesucht

Vom Festprogramm will man – begrifflicherweise – noch nicht alle Details

preisgeben. Immerhin so viel: Der Freitag gehört der Schule und der Jugend von Hallwil mit dem «schnellschte Haubuer» als sportlichem und dem Festakt als gesellschaftlichem Höhepunkt. Am Abend spielt die Band «AZ-ton» auf.

Am Samstagmorgen kommt es zu einem Stemmarsch an verschiedene Abschnitte der Grenze. Ziel ist das Festgelände, wo die Gemeinde zu einem Neuzuzügerapéro einlädt, bei dem der Ein-

fachheit halber gleich die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. «Einfach andersch», das Dorf motto, wird auch hier angewendet. Nach dem Familienparcours am Nachmittag gibt es am Abend erneut einen «Bunten Abend», bei dem sich regionale Darsteller dem Publikum präsentieren können. «Interessierte Gruppen aus den Bereichen Musik, Tanz, Gesang, Modeschau etc. dürfen sich gerne beim OK melden», so Susanne Stumpf.



Gerüstet für die zweite Auflage: Das OK der «Haubuer Chilbi» (vorne) zusammen mit Vereinsvertretern. Foto: Fritz Thau

19.

Amtliche Publikation der Gemeinde Hallwil; Verkehrsanordnungen

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958, Art. 3 Abs. 2-4 SVG, § 1 des Gesetzes über den Vollzug des Strassenverkehrsrechts vom 6. März 1984 und die dazugehörige Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979 werden folgende Verkehrsanordnungen verfügt.

Hallwil:

Dürrenäscherstrasse, «Parkplatz Bahnhofplatz», Parzelle 1397 «Parkieren mit Parkscheibe», Signal 4.18 mit Zusatztext, «Maximale Parkzeit 4 Stunden, ausgenommen mit Parkkarte».

Steinmattweg, «Parkplatz Käseerstrasse», Parzelle 1194 «Parkieren mit Parkscheibe», Signal 4.18 mit Zusatztext, «Maximale Parkzeit 4 Stunden, ausgenommen mit Parkkarte».

Seetalstrasse, «Parkplatz Gemeindehaus», Parzelle 1196, «Parkieren mit Parkscheibe», Signal 4.18 mit Zusatztext, «Maximale Parkzeit 4 Stunden, ausgenommen mit Parkkarte».

Einsprachen

Gegen diese Verkehrsanordnung kann jeder Betroffene innert 30 Tagen seit Publikation beim Gemeinderat Hallwil, Haldenweg 332, 5705 Hallwil, schriftlich Einsprache erheben. Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.
Hallwil, 19. März 2018 Gemeinderat



HALLWIL

Amtliche Publikation der Gemeinde Hallwil; Verkehrsbeschränkung

Gestützt auf das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958, Art. 3 Abs. 2-4.SVG, § 1 des Gesetzes über den Vollzug des Strassenverkehrsrechts vom 6. März 1984 und die dazugehörige Verordnung über die Strassensignalisation vom 5. September 1979 werden folgende Verkehrsanordnungen verfügt:

Hallwil:

Seengerstrasse, ab Abzweigung Zelglistrasse, «Verbot für Motorwagen und Motorräder» Signal. 2.13 mit Zusatztext: «Zufahrt bis ARA gestattet. Keine Durchfahrt nach Seengen».

Einsprachen

Gegen diese Verkehrsbeschränkung kann jeder Betroffene innert 30 Tagen seit Publikation beim Gemeinderat Hallwil, Haldenweg 332, 5705 Hallwil, schriftlich Einsprache erheben. Die Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten.
Hallwil, 19. März 2018 Gemeinderat



Erlass einer Planungszone im Gebiet «Weid»

Gestützt auf Art. 27 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (Raumplanungsgesetz RPG) und § 29 des Baugesetzes über die Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) hat der Gemeinderat am 19. März 2018 mit sofortiger Wirkung eine Planungszone über die folgenden Parzellen beschlossen: 354, 357, 358, 359, 363 (vollständig), 955, 963, 1045, 1412 (Teilbereiche).

Der Beschluss des Gemeinderates, der Grundlagenbericht des zuständigen Ingenieurbüro, sowie der Situationsplan liegen vom 23. März 2018 bis 23. April 2018 während den ordentlichen Büroöffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Die Planungszone wird mit der öffentlichen Auflage wirksam und dauert bis zur Rechtskraft der revidierten Nutzungsplanung, längstens jedoch 5 Jahre.

Während der Dauer der Planungszone bzw. bis zur Rechtskraft der revidierten Nutzungsplanung dürfen innerhalb der Planungszone keine Vorkehrungen getroffen werden, welche die Verwirklichung des Zwecks der anstehenden Revision Nutzungsplanung erschweren bzw. ihr entgegenstehen. Bewilligungen für Bauten dürfen nur erteilt werden, wenn feststeht, dass sie die Verwirklichung der neuen Pläne oder Vorschriften nicht erschweren (§ 29 Abs. 1 und 2 BauG).

Wer ein eigenes schutzwürdiges Interesse hat, kann gegen die Festlegung der Planungszone während der Auflagefrist beim Gemeinderat Hallwil, Haldenweg 332, 5705 Hallwil, Einsprache erheben. Allfällige Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Allfällige Einsprachen gegen den Erlass der Planungszone haben nach § 29 Abs. 3 BauG keine aufschiebende Wirkung.

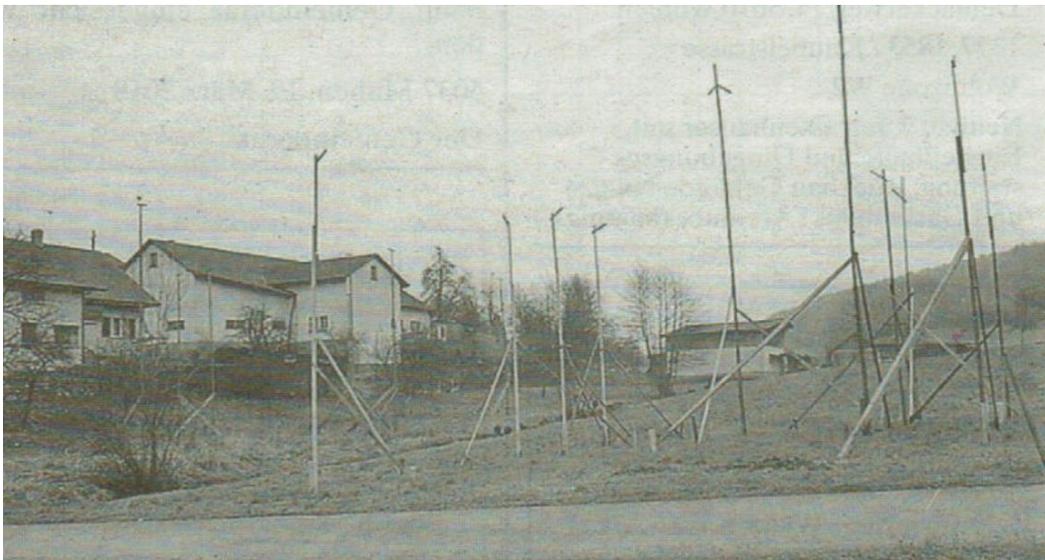
Hallwil, 19. März 2018

GEMEINDERAT HALLWIL

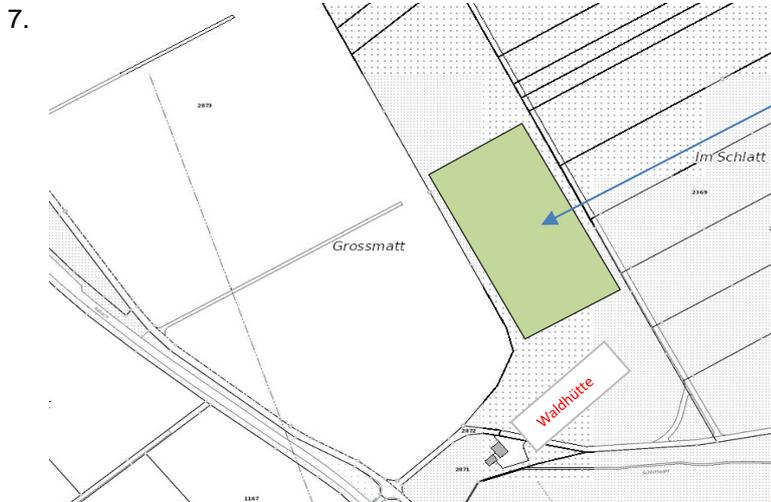
23.

In einem Artikel im "Wynentaler Blatt" wird auf die Eintragungen in der Dorfzeitschrift "Der Hallwiler" vor 30 Jahren Bezug genommen. Der damalige Redaktor monierte dazumal, ob wohl das Bauvorhaben (Profilstangen, alte Aufnahme) oder die Weidenstöcke am Feuerweiherbach früher aus dem Winterschlaf erwachen.

Die Weidenstöcke haben inzwischen 30 x ausgeschlagen und stehen noch immer. Das damalige Projekt wurde offensichtlich nicht realisiert. Trotzdem hat sich in der Zwischenzeit einiges verändert, wie die Aufnahme vom gleichen Standort aus belegt.



3. Gemäss Pressemitteilung geht die Firma Max Holliger Muldenservice GmbH, die auf ihrem Betriebsgelände im "Ried" die Recycling-Sammelstelle betreibt, an die Bertschi Mulden + Container Transporte AG in Reinach über.
Am Erscheinungsbild der Holliger - Lastwagen ändert vorderhand nichts. Auch am Betrieb der Sammelstelle sollte sich für die Hallwiler Bevölkerung nichts ändern.



Im vor einem Jahr durchforsteten Waldgebiet hat Sturmwind "Burglind" (Chronik 31.1.18) die meisten der damals stehen gelassenen Elite-Bäume entwurzelt. In der entstandenen Freifläche werden 1250 Stiel-Eichen gepflanzt. Das Forstpersonal wird beim Pflanzen durch eine Aktion des Rotary-Club Lenzburg-Seetal unterstützt.

8. Auf der Hauptstrasse Richtung Boniswil setzt ein Automobilist zum Überholen eines Lastenzuges an. Er übersieht dabei ein entgegenkommendes Motorrad. Anhängerzug und Motorrad müssen stark abbremsen, damit der Automobilist wieder rechts einbiegen kann und es nicht zur Frontalkollision kommt. Trotzdem werden Auto und Anhängerzug beim Manöver beschädigt. Dem Überholenden wird der Führerausweis entzogen.



Der ganze Monat ist gekennzeichnet durch für die Jahreszeit überdurchschnittlichen Temperaturen. (Für Hallwil 5° über dem langjährigen Mittel). Stimmungsbild Föhnfenster bei Sonnenaufgang am 12. April

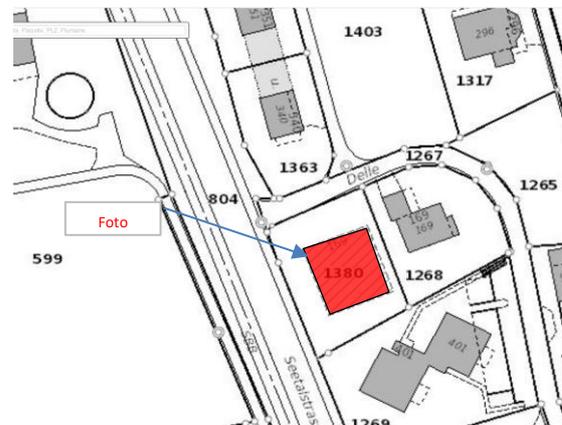
23.

Die Hauptstrasse nach Dürrenäsch wird während 5 Wochen komplett gesperrt. Fahrzeuge aus dem Seetal nach Dürrenäsch werden über Boniswil - Leutwil umgeleitet. Die Höhenlage des Trassees wird angepasst - eine einspurige Verkehrsführung ist damit nicht möglich. Primär geht es darum, den in die Jahre gekommenen Deckbelag zu erneuern. Gleichzeitig sollen aber auf dem verbreiterten Strassendamm 2 Radstreifen installiert werden und das Kreuzen der zahlreichen Lastwagen im Verkehr vor allem mit "Bertschi-Transporte" und "Sager-Dämmstoffe" besser ermöglichen.

Nach der 5-wöchigen Sperre wird bis Ende Oktober von Buholz bis Dorfeingang Dürrenäsch saniert, was dann ohne Vollsperrung möglich sein soll.



27.



Beinahe wäre es der Aufmerksamkeit des Chronisten entgangen, dass auf Parzelle 1380 innert 3 Monaten eine neue Lagerhalle entstanden ist.

1

Hallwil

Verein Hansjakob Suter-Sammlung tagte

(Eing.) Der Verein Hansjakob Suter-Sammlung hat seine Mitglieder am Samstag, 28. April, 15.30 Uhr, im Vereinszimmer des Schulhauses Hallwil zu seiner 11. Generalversammlung eingeladen. Die Anzahl Besucher war erfreulich, was von Beginn weg für gute Stimmung gesorgt hat. Den statutarischen Teil konnte der Präsident Rolf Urech speditiv abwickeln. Erläuterungen hatte er zum Traktandum Statutenrevision, das aber diskussionslos genehmigt wurde. Auch der folgende Antrag, die Jahresbeiträge minim zu verändern, wurde ohne Gegenstimme durchgewinkt.

Die Besucher der GV, besonders diejenigen mit «Haubuer»-Wurzeln, warteten gespannt auf das Referat von einem Ureinwohner, der zwar mittlerweile im Kanton Luzern ansässig ist, seine Jugendzeit aber in seinem Heimatdorf verbracht hat. Hans Urech hat, abgesehen von einigen Abstechern ins Mittelalter, vor allem die vergangenen zirka 200 Jahre durchleuchtet. Dabei hat er den entwicklungsgeschichtlichen Teil von Hallwil in den Vordergrund gerückt. Viele Details waren auch den beiden anwesenden Alt-Gemeindeammännern unbekannt. Das Referat wurde von den Besuchern mit einem grossen Applaus verdankt.

Den zweiten Höhepunkt hat Thomas Bucher mitgebracht. Ein alter Film aus dem Jahre 1949, der im Besitz der Historischen Gesellschaft Seetal und Umgebung ist, wurde als Premiere gezeigt. Der Film hat durch die Digitalisierung an Qualität gewonnen und gar mancher Zuschauer hat sich darin wieder erkannt. Damit hat ein gelungener Nachmittag ein würdiger Abschluss gefunden.

8.

Schlagzeile in der AZ:

Schule Hallwil wird noch kleiner

VON URS HELBLING

Die Gemeinde Hallwil ist klein. Per Ende März hatte sie 867 Einwohner. Sie ist im letzten Jahr kaum gewachsen. Aber die Zahl der Zu- und Wegzuger war mit 97 respektive 90 Personen relativ gross. Vergleichsweise hoch (für eine ländliche Gemeinde) ist zudem der Ausländeranteil (rund 17 Prozent).

Schwierige Jahre

Hallwil hat zwar ein denkmalgeschütztes Schulhaus. Aber was in der Schule, laut Internet-Angaben «klein, aber fein», in den letzten Jahren abgelaufen ist, sorgte mehrfach für Gesprächsstoff. Das Verhältnis zwischen Lehrern, Schulpflege und Gemeinderat war gestört (die AZ berichtete). Im Winter 2017 mussten die 6.-Klässler gar nach Seengen und Boniswil ausgelagert

werden, weil Schulpflege und Gemeinderat deren Klassenlehrerin kurzfristig freigestellt hatten.

Nur noch zwei Klassen

Von den drei Schulpflegerinnen sind zwei erst seit dem Januar im Amt. Der einzige Bisherige, Torsten Wind, ist neu Präsident. Die Lage der Schule ist etwas stabilisiert, sie wird aber von der kantonalen Schulaufsicht nach wie vor sehr eng begleitet.

Doch jetzt gibt es eine neues Problem. Hallwil gehen die Mittelstufenschüler aus. «Weil die Schüleranzahl der Schule Hallwil sinkend ist, hat die Schulpflege entschieden, die 5. und 6. Klasse bis auf weiteres innerhalb des Schulverbundes Drüwil auszulagern», bestätigt Schulpflege-Präsident Torsten Wind einen Bericht von Tele MI. Darüber sind nur die Eltern, nicht aber die

Öffentlichkeit orientiert worden. Für die Eltern gab es im März einen Informationsabend.

Ab kommendem Schuljahr werden die 5.- und 6.-Klässler aus Hallwil neu in Boniswil unterrichtet. «Die 5. und 6. Klasse kann in Boniswil einklassig organisiert werden», erklärt Wind.

Und was passiert in Hallwil? Dort gibt es weiterhin eine zweiklassige Beschulung. Also je eine gemischte 1./2. Klasse und eine gemischte 3./4. Klasse. «Diese Strategie stabilisiert die Qualität an der Schule Hallwil», betont Schulpflegepräsident Wind.

Dem Schulverbund Drüwil gehören die Gemeinden Boniswil, Hallwil und Leutwil an. Die Hallwiler Oberstufenschüler wurden schon bisher in Seengen unterrichtet. Die Bezirksschüler werden in absehbarer Zeit von Seengen nach Seon wechseln.

Bange Frage des Chronisten: Wann kehrt in der Schule Hallwil sowas wie "Ruhe" ein?

15.

Einem Artikel in der AZ ist zu entnehmen, dass das Restaurant "Moosersagi" Wiliberg von Oskar Urech (Haldenhof Hallwil) per 1. August 2018 übernommen wird.
Damit erhärten sich die Gerüchte, wonach der Haldenhof den Besitzer wechselt. Für den Chronisten ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar, nach welchem Konzept der Hof von einem neuen Besitzer weitergeführt werden wird.
Noch im Oktober 2017 haben wir über die Neueröffnung des Verkaufsladens im Haldenhof berichtet. Ob dieser künftig ebenso oder allenfalls angepasst weitergeführt werden soll, steht momentan nicht fest.
Der Chronist wird die Entwicklung beobachten .

17.

Bericht AZ:
Der Ausbau der Dürrenäscherstrasse und die damit verbundene Vollsperrung hat gröbere Auswirkungen auf die betroffenen Geschäfte/Firmen:
Pizzeria "La Rosa" beklagt, dass sie durch die Umwege viele Kunden in Dürrenäsch und Teufenthal an andere Pizzerien verloren habe und es schwierig werden dürfte, diese nach Wiedereröffnung der Strasse zurückzugewinnen.
Möbelhaus "Comodo" in Dürrenäsch meldet einen Umsatzrückgang von rund 20% gegenüber normaler Erreichbarkeit.
Auch die grossen Lastwagen von Sagex/Sager, Bertschi-Transporte und andere Zulieferer werden teilweise unter Aufsicht eines Verkehrsdienstes über Boniswil-Leutwil geleitet.

26.



In der vor Jahren geschlossenen Grüngut-Deponie der Gemeinde hat sich etwas getan!
Das Deponiegut wurde eingeebnet. Entlang der ehemaligen Kiesgrube wird ein Zaun erstellt.
Der Ist-Zustand entspricht aber noch nicht dem seinerzeit aufliegenden Rückbaugesuch für die Grube. Beharrt der Kanton nach wie vor darauf, das zwar ortsfremde, aber sicher nicht schädliche Deponiegut vollständig auszuräumen??
Der Chronist meint, dass der heutige Zustand so belassen beziehungsweise der Natur überlassen werden könnte.
Dies umso mehr, als der 400 Meter nordwestlich gelegene ehemalige Scheibenstand (ziemlich bleihaltig!!) dem Vernehmen nach nicht saniert werden muss.

26.

Hallwil In der Turnhalle fand das Seetaler Sängertreffen der Chöre des Seetal Sängerverbandes statt. Insgesamt 150 Sänger nahmen teil.

■ PIA WEBER

Im Mittelpunkt des alljährlich von einem anderen Chor organisierten Treffens steht die Freude am Singen. Es ist kein Wettkampf, sondern dient einzig und allein dem Zweck, zusammen zu singen und das gemütliche Beisammensein zu geniessen.

Nach einem Apéro, der dank sommerlichem Wetter draussen genossen

werden konnte, und einem feinen Nachtessen überbrachte Gemeinderat Lukas Kraus die Grussbotschaft der Gastgebergemeinde Hallwil.

Von der Küche auf die Bühne

Dann wechselten die Gastgeber, die Aabachsänger Hallwil, nahtlos von Küche und Büffet auf die Bühne und begrüsst die Anwesenden musikalisch mit dem Lied «Seid willkommen». Es folgte ein sehr vielfältiges und unterhaltsames Programm. Männerchöre wechselten sich ab mit Frauen- und gemischten Chören.

Vorträge aus den unterschiedlichsten Genres, von «Conquest of Paradise» über Wiener Walzerklänge bis «'s isch äben e Mönch uf Ärde» und «Capri-Fi-

scher», wurden vorgetragen. Als Gastchor war der Frauenchor Möriken-Wildegg mit von der Partie und wurde gleich für das Seetaler Sängertreffen 2019 eingeladen.

Zahlreiche Ehrungen

Dass Singen Freude macht und viele Sänger ihrem Chor treu bleiben, zeigten die Ehrungen. Acht Sänger wurden für 35 Jahre Chortreue geehrt, eine Sängerin für 25 Jahre und ein Sänger sogar für 45 Jahre. Dies vermag jedoch nicht darüber hinwegzutäuschen, dass viele Chöre mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen haben. Pierre Galley vom Aargauischen Kantonal-Gesangsverein wies darauf hin, dass aus diesem Grund die Förderung der Jugendchöre sehr

wichtig sei. Er warnte jedoch vor falschen Erwartungen, denn es dauere seine Zeit, bis die Jugendlichen von heute in einem Erwachsenenchor mitmachen.

Die Werbung neuer Mitglieder brauche Zeit und oft auch Glück. «TonArt Seengen» ist von diesem Problem offensichtlich nicht betroffen. Auffallend viele von den 25 anwesenden Mitgliedern gehören der jüngeren bis jungen Generation an. Und sie boten denn auch nicht nur äusserst gefälligen Gesang, sondern auch eine packende Choreografie.

Mit dem Gesamtlied «Seetal im Bluescht» schloss sich der bunte Liederreigen und das gemütliche Beisammensein wurde fortgesetzt.

30.



Diese gewaltige Gewitterwolke wurde von Hallwil aus Richtung nordost aufgenommen. In der Region Baden-Ehrendingen fiel denn auch während 20 Minuten Hagel, der durch den Regen zusammenschwemmt in Senken bis 60 cm hoch lag.



4. Der Gemeinderat wählt Barbara Meier als neue Hüttenwartin der Waldhütte "im Schlatt". Sie löst die langjährigen Hüttenwarte Thomas und Käthi Schaub-Urech ab.

8. Gemeindeversammlung im Gemeindehaus:
 Einwohnergemeinde: Von den 605 Stimmberechtigten sind 35 anwesend (5.8%)
 Ortsbürgergemeinde: 7 von 54 Stimmberechtigten (13%)
 Allen Anträgen des Gemeinderates wird grossmehrheitlich bis einstimmig zugestimmt.
 Die Tatsache, dass das Versammlungsprotokoll nicht mehr online gestellt wird und dass die Rechnungen bloss soweit offengelegt werden, als keine Namen von Beteiligten erwähnt werden dürfen, (Persönlichkeitsschutz!!!) sorgt eine längere Debatte.

10. Abstimmungswochenende:
 Für einmal weicht das Ergebnis von Hallwil nicht augenfällig von den Nachbargemeinden ab !

	Volksinitiative: "Für krisensicheres Geld" (Vollgeld-Initiative)			Referendum: Geldspielgesetz Ausschluss von ausländischen Anbietern im Oneline Geldspielmarkt		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	35	115	23.3	98	51	65.8
Boniswil	64	238	21.2	210	95	68.9
Egliswil	57	211	21.3	169	100	62.8
Seengen	168	773	17.9	610	325	65.2
Seon	174	679	20.4	558	286	66.1
Kanton			21.6			67.4
Bund			24.3			72.9

23. Das traditionelle Dorfgrümpelurnier des Turnvereins wird durchgeführt!

29. Nachdem an der Gemeindeversammlung vom 8. Juni bekannt gegeben wurde, dass Gemeindeschreiber Roland Suter per Ende Oktober seine Stelle wechselt, wird in der AZ unter dem Titel:
"Jetzt hat es auch Andrea Barth geschafft"
 bereits seine Nachfolgerin vorgestellt.

Hallwil Die 36-Jährige wird Gemeindeschreiberin. Sie war schon mit 21 Jahren stellvertretende Kanzleichefin.

VON MICHAEL KÜNG

Nachdem bekannt wurde, dass Hallwils Gemeindeschreiber Roland Suter nach vier Jahren nach Niederlenz wechselt, hat Hallwil schnell eine Nachfolgerin gefunden. Es ist Suters Stellvertreterin Andrea Barth, die seit drei Jahren auf der Gemeinde arbeitet.

Sie hat das Gemeindewesen von der Pike auf gelernt: Ihre Lehre absolvierte sie auf der Gemeindeverwaltung Hunzenschwil, danach wechselte sie nach Niederlenz. Als kurz darauf in Hunzenschwil die Stelle der stellvertretenden Gemeindeschreiberin frei wurde, kehrte sie schon nach einem Jahr wieder zurück und übernahm in Hunzenschwil im Alter von 21 Jahren bereits den Posten der stellvertretenden Gemeindeschreiberin. «Als ich dann das erste Kind bekam, zog ich mich aus dem Berufsleben zurück und konzentrierte mich auf das Muttersein», erzählt sie.

Heute hat sie mit ihrem Mann Mike drei Mädchen im Alter von 9¼ bis 13 Jahren. Mike Barth ist ebenfalls Gemeindeschreiber, erst im April hat er in Staufen sein 20-Jahr-Jubiläum gefeiert. Seit zwei Jahren leben Andrea und Mike Barth allerdings getrennt, Andrea Barth hat mit den Kindern eine Wohnung in Staufen bezogen.

«Ein eingespieltes Team»
 Wie bringt sie Kinder und Beruf unter einen Hut? «Meine Arbeitszeiten sind so organisiert, dass ich erst aus dem Haus muss, wenn die Kinder zur Schule gehen, und mittags komme ich nach Hause. Dafür eignen sich unsere Öffnungszeiten auf der Gemeinde bestens», sagt sie. Und wenn einmal nötig, kämen die Kinder bei einer Tagesmutter unter. Beim Arbeitspensum verändert sich nicht viel. Zwar steigt es von 50 auf 70 Prozent, «doch weil ich aktuell ohnehin etwas mehr arbeite, bleibt eigentlich alles beim Alten.» Hat die Mutter einmal Zeit für sich, ist sie gerne sportlich unterwegs. Sie ist im Turnverein aktiv, geht joggen, biken und im Winter zum Langlaufen.

Wird sich mit der Beförderung auf der Gemeinde etwas verändern? «Nein, es wird laufen wie vorher. Wir sind ein gut eingespieltes Team», sagt Andrea Barth. «An meiner Arbeit schätze ich den Kontakt zu den Menschen und freue mich auf die Zeit als Gemeindeschreiberin.» Die ab November freie Stelle des stellvertretenden Gemeindeschreibers von Andrea Barth wird die Gemeinde öffentlich ausschreiben.

30.

Gegenwärtig wird im Dorf für Hallwiler Verhältnisse viel gebaut. Fünf Baukrane überragen die Dächer. Besteht wirklich Bedarf für den zusätzlichen Wohnraum ?



Baugesuch vom Juli 2016:
2 Einfamilienhäuser, Mürbe



Liegenschaft "Herti"
Chronik: Februar 2018
Mai 2015

Was lange währt, wird immer besser!



Baugesuch vom Juni 2017:
Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
(Seengerstrasse)



Baugesuch vom September 2015:
Haldenweg: 2 Mehrfamilienhäuser
mit Tiefgarage.
Um die Fundamente am Abhang zu
sichern, müssen bis 7 Meter tief in
den Boden Betonstützen eingebracht
werden.

6. In der Turnhalle findet die Schuljahresabschlussfeier statt. Eine stattliche Anzahl Eltern, Grosseltern, Verwandte und Freunde der Schule Hallwil verbringen zusammen mit den Schulkindern und Lernpersonal eine gute, lebendige Stunde. Das ABC bildet den roten Faden durch die unterhaltsame Schlussfeier.
- Eröffnet wird der Abend durch die beiden Abteilungen des Kindergartens. Die Kleinen sind als Seeräuber verkleidet und stellen sich auf der Bühne gleich selber am Mikrofön vor und singen zusammen ein Seeräuberlied.
- Die Schulleiterin der Schule "Drüwil", Frau Edith Kottmann, begrüsst anschliessend und lässt das Schuljahr auf interessante Art mit dem ABC Revue passieren, nennt dabei alle Schüler und Kindergärtler beim Namen und gibt beim entsprechenden Buchstaben wertvolle Tipps an die Schulkinder. Beim Buchstaben "V" gibt es einiges zu berichten, sind doch drei Lehrkräfte zu verabschieden, die 6.-Klässler an die Schule Seengen zu entlassen und neu die 4.- und 5.-Klässler an die Schule Boniswil abzutreten. Drei Mädchen und ein Knabe schaffen den Übertritt an die Bezirksschule.
- Lieder und Erläuterungen zu projizierten Bildern über das vergangene Schuljahr werden vorgetragen, eh Schulpflegepräsident Torsten Wind den Kindern den obligaten Examenbatzen überreicht.
- Nach dem offiziellen Programm und einem Imbiss gehts dann für die Kinder in der Disco weiter. Die Gäste werden vom aktiven Verein "Kinder in Hallwil" mit Grilladen, einem Dessertbuffet und Getränken verwöhnt.

12. Baugesuche:
Gutmann Patrik; Fink Esther
Breiten 74

Abbruch bestehendes Gebäude
Neubau Einfamilienhaus



Kaufmann Lotti,
Mürbe 293

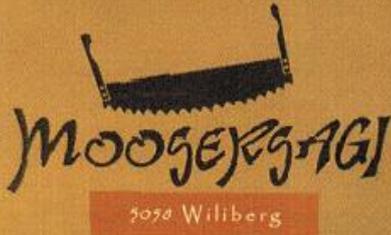
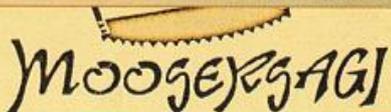
Abbruch Spicher
Neubau Gartenhaus



16. **Haldenhof Hallwil - der Einkaufs- und Erlebnisbauernhof**

Noch Ende 2017 stimmte diese Etikette. Sie wurde auch bestätigt durch den Neu- und Ausbau der Verkaufslokalitäten. (Chronik Sept. 2017)

Bald danach sickerte aber durch, der Haldenhof stehe als Ganzes zum Verkauf. Anfangs dieses Monats nun liegt im Verkaufslokal das folgende Flugblatt auf:

<p>ab 10.00 Uhr Buurezmorge vom Leiterwägeli</p> <p>ab 14.00 Uhr Dessert-Bufferet</p> <p>Crèmeschnitte am Meter</p> <p>ab 16.00 Uhr Grill & Salatbuffet</p>	<p>RESTAURANT</p> 	<p>Wenn unser Oskar Urech nun neu als Wirt in Wiliberg auftritt, steht der Verkauf des Haldenhofs wohl fest. Die Internetseite des Haldenhofs bestätigt dies und informiert gleichzeitig, dass der Hof per August 2018 den Besitzer wechselt.</p> <p>Die neuen Besitzer sind Reto Hunziker und Kurt Brunner, welche bisher einen grösseren Pachtbetrieb in Wernetshausen/Hinwil/ZH führten.</p> <p>Im Haldenhof soll vorerst umgebaut/erneuert und der geänderten Ausrichtung des Hofes angepasst werden. Ab Sommer 2019 soll der Direktverkauf von biologisch-ökologisch produzierten Erzeugnissen wieder aufgenommen werden.</p> <p>Als Grund für den Verkauf des Haldenhofs wird angegeben, dass die Nachkommenschaft von Oskar Urech am Betrieb kein, bzw. zu wenig Interesse bekundete und daher eine Lösung gefunden werden</p>
<p>Ihre neuen Gastgeber</p> <p>Oskar Urech & Heidi Mosimann</p> <p>und das Moosersagiteam freuen sich auf Sie</p> <p>Reservation unter 062 758 39 98</p> <p>www.moosersagi.ch geniessen@moosersagi.ch</p>	<p>1. August 2018</p>  <p>Liebe Gäste</p> <p>Feiern Sie bei uns den Nationalfeiertag und stossen Sie mit uns auf die Zukunft der Moosersagi im neuen Kleid an.</p> <p>Gerne heissen wir Sie herzlich willkommen und begrüssen Euch</p> <p>...ZUR Wiedereröffnung des Restaurants</p> 	

20. Der Gemeinderat gibt bekannt, dass er den neuen Gemeindeschreiber-Stellvertreter und Leiter der Einwohnerdienste ernannt hat: (Nachfolge von Andrea Barth; Chronik Juni)

Manuel Dietiker, Niederlenz.

Er wird seine Stelle per 1. November antreten.

23. Wie schon im März hält auch diesen Monat Rolf Urech, ehemals Redaktor der Monatszeitschrift "Der Hallwiler" 2 Mal Rückschau auf das Dorfgeschehen vor 25 und 30 Jahren.
- Für die Leserschaft sind diese Erinnerungen an die Vergangenheit immer wieder interessant. Da die einzelnen Ereignisse aber seinerzeit alle im "Hallwiler" erschienen sind und ihren Niederschlag auch in der Chronik fanden, wird hier nicht näher darauf eingetreten.

24. Der Gemeinderat erlässt aufgrund der anhaltenden Trockenheit einen Aufruf zum Wassersparen. Die Bevölkerung wird gebeten mit dem Trinkwasser sorgsam umzugehen und auf das Bewässern von Rasen und Sträuchern und das Auffüllen von Pools zu verzichten.

25.



Hallwil: Während die Kinder Ferien machen, arbeiten die Maler am Schulhaus

Sanierungsarbeiten an öffentlichen Gebäuden

ru. Auch in Hallwil dürfen die Kinder ihre Ferien geniessen. Am Schulhaus und an der Kommunalbaute sind nun in dieser Zeit Baugerüste aufgestellt worden und Maler gehen bei brütender Hitze ihrer Arbeit nach. Am Schulhausgebäude werden die schönen Verzierungen rund um die Schulhausuhr aufgefrischt. Welche Farben verwendet werden dürfen, bestimmt hier die Denkmalpflege. Auf dem Schulhausplatz muss der Steinboden rund um den Brunnen geflickt werden und bald gehen auch die Bauarbeiten für den soeben bewilligten Velounterstand los. An der Kom-

munalbaute ist die Westfassade eingerüstet, weil diese ebenfalls renovationsbedürftig ist. Die Fassade hat ebenfalls eine Auffrischung nötig und wird schon bald wieder wie neu aussehen. Renovationsarbeiten werden aber auch im Innern des Verwaltungsgebäudes getätigt. Die Büroräumlichkeiten sind zur Zeit leer, weil die nun mittlerweile auch schon ältere Hardware ausgetauscht wird. Nach den grossen Ferien, Mitte August, sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein und die öffentlichen Bauten in Hallwil erstrahlen wieder in alter Frische. (Bild: ru.)

30. Absolutes Feuer- und Feuerwerksverbot im Freien im Kanton Aargau

Vertreter der Aargauischen Gebäudeversicherung (AGV), der Abteilung Wald des Departements Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) und des Kantonalen Führungsstabs (KFS) haben am Montagnachmittag, 30. Juli 2018, eine erneute Lagebeurteilung der aktuellen Wetterlage und der damit verbundenen Gefahren vorgenommen. Im Kanton Aargau gilt neu die Gefahrenstufe 5 von 5 (sehr grosse Waldbrandgefahr). Die AGV erlässt ab Montag, 30. Juli 2018, 17.00 Uhr ein absolutes Feuerverbot im Freien. Dieses beinhaltet auch ein Feuerwerksverbot im Kantonsgebiet. Auch Höhen- und 1.-August-Feuer werden angesichts der weiter ansteigenden Trockenheit verboten.

Ausbleibende Niederschläge sowie die anhaltende Trockenheit mit weiter ansteigenden Temperaturen für die nächsten Tage verschärfen die Gefahr für Wald- und Flurbrände. Gemäss MeteoSchweiz ist in den kommenden Tagen zudem mit einer Hitzewelle zu rechnen. Aus diesem Grund erlässt die Aargauische Gebäudeversicherung (AGV), gestützt auf das Brandschutzgesetz, ab Montag, 30. Juli 2018, 17.00 Uhr für das ganze Kantonsgebiet ein Feuerverbot im Freien. Das Verbot gilt bis auf Widerruf und betrifft auch private und öffentliche Feuerwerke.

Das Verbot ist notwendig, weil Böden, Felder, Bäume und Büsche ausgetrocknet sind und sich die Brandgefahr weiter erhöht hat. Das Verbot bleibt bis auf Weiteres in Kraft.

Erlaubt ist weiterhin das Grillieren mit Gas- und Elektrogrills. Auch hier ist insbesondere im Umgang mit Gasflaschen Vorsicht geboten.

Die Bevölkerung wird angewiesen, folgende Vorsichtsmassnahmen strikte einzuhalten:

Kein Feuern im Freien.

Kein Abbrennen von Feuerwerk.

Keine brennenden Raucherwaren und Zündhölzer wegwerfen.

Beim Grillieren ausschliesslich Gas- und Elektrogrills verwenden.

31.

Die Wettersituation ist tatsächlich mehr als aussergewöhnlich. Gemäss Angaben der Meteorologie hat es seit Messbeginn 1864 im Zeitraum April - Juli noch nie so wenig geregnet wie dieses Jahr. Das spüren nicht nur die Wasserquellen und Wasserläufe, sondern immer stärker auch die Vegetation.

Zum Wassermangel gesellt sich zusätzlich eine grosse Hitze. In der letzten Juliwoche erreichte das Thermometer täglich über 30° bis 36° Celsius. Gemäss Prognosen ist für die folgenden 10 Tage keine wesentliche Änderung in Sicht.



Zuckerrüben welken zunehmend, erholen sich über Nacht nicht mehr und verlieren das Laub



Am meisten scheinen Buchen und Fichten zu leiden. Sie färben sich bereits Ende Juli und werfen die Blätter bzw. Nadeln ab. (3 Bilder)



Blick in eine Kunstwiese: Hier wurde letztmals vor 3 Wochen gemäht. Grün ist nur noch tiefwurzelnder Löwenzahn und vereinzelt Kleestöcke.



1.



1. AUGUST-FEIER 2018 AUF DEM LANDI-AREAL

10.00 BIS 12.00 UHR
reichhaltiger Brunch (offeriert durch die Gemeinde)
mit Feuerwerksverkauf

ANMELDUNG BIS 27. JULI 2018 AN:
gemeinde@hallwil.ch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!
Gemeinderat Hallwil und Landi Hallwil



Rund 120 Personen folgen der Einladung des Gemeinderates in den Schatten des Landi-Gebäudes.

Nach der Begrüssung durch Gemeinderätin Susanne Stumpf und dem Absingen der Nationalhymne wendet man sich den durch die Landi bereitgestellten Köstlichkeiten zu. Es gab ausgedehnte Möglichkeit zu Diskussion und Gespräch, wobei echt vaterländische Themen eher im Hintergrund gestanden haben dürften! Nicht in Hallwil wohnhafte Teilnehmer (davon gab es einige!) zahlten Fr. 24.- pro Person.

6.

HALLWIL

■ **Baugesuch**

Bauherrschaft: Atmoshaus AG, Eichweid 1, 6203 Sempach-Station

Grundeigent.: Marc Lüscher und Cornelia Suter

Bauvorhaben: Anbau Windschutz

Bauplatz: Rüchlig 7b, Parzellen Nr. 1440, Gebäude Nr. 421

Zone: Wohnzone (W2)

Auflagefrist: 10. Aug. - 10. Sept. 2018

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

7. August 2018
Gemeinderat Hallwil

■ Baugesuch

Bauherrschaft: Döbeli Rolf,
Breiten 75, 5705 Hallwil

Grundeigent.: Döbeli Rolf,
Breiten 75, 5705 Hallwil

Bauvorhaben: Erstellen Gartenhaus
und teilweise versenktes
Schwimmbecken

Bauplatz: Breiten 75, Parz. Nr. 1185

Zone: Wohnzone (W2)

Auflagefrist: 10. Aug. - 10. Sept. 2018

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

6. August 2018
Gemeinderat Hallwil

24.

Ein neuer Treffpunkt im Dorf

In der Landi Hallwil kann man nicht nur einkaufen, sondern neuerdings auch einkehren. Heute Freitag und morgen Samstag findet die Eröffnung des neuen Landi Kafi statt.

ru. Seit heute Freitag hat Hallwil ein neues Landi Kafi. An den im März 2015 neu erstellten Landi-Markt Hallwil ist neu ein Verpflegungslokal angebaut worden. Die Eröffnung mit gratis Kaffee und Gipfeli erfolgt diesen Freitag und Samstag.

Im Landi Markt Hallwil entstand schon bald nach dessen Inbetriebnahme in einer Ecke des Lokals ein Kaffi-Treff für Landiangestellte, Handwerker aus der Umgebung und vor allem für pensionierte Hallwilerinnen und Hallwiler. Diese trafen sich jeden Mittwoch- und Samstagmorgen zum «Stamm» und erzählten sich bei einem Kaffee die Neuigkeiten aus dem Dorf und der übrigen Welt. Dieser «Kaffiegg» platze schon bald einmal aus allen Nähten und für die einkaufende Kundschaft wurde ein Durchkommen immer schwieriger. Es zeigte sich jedoch, dass dieser Treffpunkt in Hallwil ein Bedürfnis ist. Auch passte diese Konsumationsecke, integriert im Verkaufsgeschäft, nicht ins Konzept von Landi Schweiz. So suchte man nach einer Lösung und baute kurzerhand auf der Südseite des Gebäudes eine Anbaute, in der nun das neue Kafi untergebracht werden konnte.

Zum Zeitpunkt unseres Besuches waren die Einrichtungsarbeiten noch mit Hochdruck am Laufen. Es fehlte noch überall, aber man ist zuversichtlich, dass am Freitagmorgen alles für die Eröffnungstage bereit ist.



Landi Kafi in Hallwil: Zwei Tage vor der Eröffnung laufen die letzten Arbeiten noch auf Hochtouren. (Bild: ru.)

Das neue Lokal, das in Hallwil sehr willkommen ist, bietet mit einer Sitzbank und mit Tischen ca. 30 Personen Platz zum Kaffee Trinken und zum Stillen des kleinen Hungers. Es ist auch eine Kühlvitrine mit Convenience Produkten und hausgemachten Sandwiches vorhanden. Das heisst, es steht eine Auswahl an Fertigprodukten wie Hörnli und Gehacktes, Reis- und Teigwarengerichten u.a., zur Verfügung, die im dort installierten Mikrowellengerät zubereitet werden können. Zudem enthält die Vitrine feine Snacks und diverse Sandwiches. Eine wirklich auch für Handwerker, die ihre Verpflegung nicht zu Hause einnehmen können, wertvolle Bereicherung im Seetal.

Der Kaffee kann an einem Automaten bezogen werden. Der Jeton muss zuvor an der Landikasse gekauft werden. Geöffnet ist das neue Landi Kafi von Montag bis Freitag 8 bis 18.30 Uhr und am Samstag von 8 bis 17 Uhr.

Kosmetikstudio
Ursula Beck-Peter
Seit 1984
Tunaustrasse 2, Reinach
Tel. 062 771 85 04
Mitglied SGMK



29.

■ Baugesuch

Bauherrschaft: Urech Thomas,
Breiten 114, 5705 Hallwil

Grundeigent.: Haldimann Matthias,
Schlatthof 1, 5703 Seon

Bauvorhaben: ganzjährig überdachter
Folientunnel

Bauplatz: Seetalstrasse,
Parzelle Nr. 623

Zone: Landwirtschaftszone

Auflagefrist: 31. Aug. - 1. Okt. 2018

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

29. August 2018



▪ Gesuch um ordentliche Einbürgerung

Folgende Person hat bei der Gemeinde Hallwil ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

Donnoli Gionatan, geb. 1978, männlich, italienischer Staatsangehöriger, in 5705 Hallwil, Tal 35

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat Hallwil eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen. Diese Eingaben können sowohl positive wie negative Aspekte enthalten. Der Gemeinderat wird die Eingaben prüfen und in seine Beurteilung einfließen lassen.

Hallwil, 29. August 2018

Gemeinderat Hallwil

31. Die mit viel Einsatz und Engagement vorbereitete "Haubuer Chilbi" nimmt Fahrt auf. Zusammenfassende Dokumentation erfolgt in der Chronik *September*.

Die in der Chronik *Juli* beschriebene Hitze und Dürre hält im Wesentlichen bis zum 23. August an. Erst in der Nacht auf den 24. fällt hier der erste erwähnenswerte Regen, allerdings viel zu wenig, um das Niederschlagsdefizit auch nur annähernd auszugleichen.

Es muss fast als Ironie des Schicksals angesehen werden, dass mit der Eröffnung der Chilbi der Regen wieder einsetzt, die Temperatur um bis zu 20° sinkt und sich die Sonne bis am 2. September nicht mehr blicken lässt!

1.

Mit der folgenden Orientierung lädt das Organisationskomitee zur 2. Haubuer-Chilbi" ein, welche über das Monatsende 31. August / 1. September stattfindet.

Liebe Haubuer, liebe Nachbarn, Freunde & Bekannte

Die 2. Auflage der «Haubuer Chilbi – eifach andersch» steht vor der Tür. Zwei Tage voller Überraschungen, Spiel und Spass für jedermann. Zeit, bei kulinarischen Highlights zusammen zu konsumieren, zu diskutieren, zu geniessen und Freundschaften zu pflegen. Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen.

Das OK lädt Sie alle herzlich ein und freut sich auf ein unvergessliches Fest.

Festprogramm

Freitag, 31. August 2018

- 17.00 Uhr Ende Sporttag mit „schnällscht Haubuer“
- 18.30 Uhr Enthüllung Lehrlingsprojekt mit Festrede und musikalischer Umrahmung der MG Hallwil auf dem Schulhausplatz
- 19.30 Uhr Behörden- & Sponsorenapéro
Rangverlesen „schnällscht Haubuer“
- 20.15 Uhr „Haubuer“-Band
Konzert 

Samstag, 1. September 2018

- 09.15 Uhr Grenzmarsch
Start und Ziel auf dem Festgelände
- 11.30 Uhr Ankunft Grenzmarsch
mit anschliessendem Apéro für alle Haubuer
- 13.30 Uhr Familienparcours
- 19.00 Uhr regionale Auftritte
Jugi Hallwil, Hoppers, Line Dance, Brauchtum,
Dominique's Montags-Turnen
- 21.30 Uhr Unterhaltung mit Rock'n Rolf
www.rocknrolf.ch

Festbeizli

Turnverein	Hüttengaudi mit Bar & Raclette-Plausch
Feuerwehr Boniswil/Hallwil	Drink & Grill
Schützengesellschaft	Ob Steak oder Wii - bide Schütze besch debil!
Aabach Sänger Hallwil	Fischzelt Aabach Sänger
Susanne & Susanne	„Haubu-Lounge“
Frauenverein	Kaffeestube mit Cüplibar
Verein Kinder in Hallwil	Süsse & salzige Crêpes Familienparcours für jedermann

Rund 50 Kinder erlebten am Freitag einen spannenden Sporttag und rannten um die Wette des "Schnällschte Haubuers".

Danach folgte der eigentliche "Festakt", die Enthüllung des bis dahin als riesiges Geschenkpaket verpackten, aus einem Baumstamm gefertigten Veloständers mit Standort beim Schulhaus. Das dazu verwendete Holz stammt von Bäumen, welche im Hallwilerwald im Januar dem Sturmwind "Burglind" zum Opfer gefallen sind.

Gemeinderätin Susanne Stumpf begrüßte nebst zahlreichen Interessierten auch die Sponsoren, Chefs der 3 Lehrlinge, welche das Werk geschaffen hatten, sowie Kantonsoberrichter Alain Morier. In Anlehnung an das Gedicht "Erlkönig" von Johann Wolfgang von Goethe würdigte er den Einsatz der Lehrlinge und weiterer Helfer in origineller Versform:

Met lîsatz, vill Chönne und Chraft

händs öppis Einzigartigs gschafft.

E jede cha ab hüt met Stolz,

siis Velo abstelle uf Haubuer Holz.

Auch der neue Holztisch und die Bänke vor dem Schulhaus sorgten für Aufsehen. Es handelt sich dabei um ein Geschenk des Organisationskomitees "Nüüni-Fesch" 1999.

Zwei Gruppen mit rund 130 Teilnehmern absolvierten am Samstag den Grenzmarsch und am Familienparcours beteiligten sich trotz des garstigen Wetters um die 20 Teams.

Nebst diesen Aktivitäten kamen das fröhliche Beisammensein und die stimmigen Stunden in den verschiedenen Beizli nicht zu kurz. Das Ziel der Haubuer-Chilbi dürfte damit erreicht worden sein: "Zwei Tage voller Überraschungen, Spiel und Spass für jedermann."

Wettermässig musste der Anlass allerdings ziemlich untendurch! Nach der langanhaltenden Hitze und Trockenheit liess sich die Sonne weder am Freitag noch am Samstag blicken und die Temperaturen bewegten sich an beiden Tagen 15 - 20° unter den vorher erlebten Werten.

Diese äusseren Bedingungen haben fühlbar auf die Stimmung gedrückt und sicher viele vom Chilbi-Besuch abgehalten. Dem OK hätte man eine grössere Resonanz gegönnt.

Trotzdem darf von einem gelungenen Anlass gesprochen werden.



Lehrlingsprojekt: Veloständer



Ständer für "Kleinfahrzeuge" (Trotti) beim Eingang Turnhalle



Bank / Tisch vom OK Nüüni-Fesch 1999

21.



Entgegen den Befürchtungen des Chronisten (Eintrag Mai 2015) wurde in der Zwischenzeit die Liegenschaft "Herti" weitgehend saniert. Beim Vergleich: vorher - nachher beeindruckend, was alles möglich ist !

23. Abstimmungswochenende:

a) Eidgenössische Vorlagen:									
	Bundesbeschluss:			Volksinitiative			Volksinitiative		
	Förderung der Velowege			fair hergestellte Lebensmittel			Für Ernährungssouveränität		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	103	65	61.3	42	126	25.0	36	132	21.4
Boniswil	255	125	67.1	120	261	31.5	84	295	22.2
Egliswil	252	123	67.2	105	271	27.9	81	293	21.7
Seengen	745	402	65.0	294	854	25.6	217	924	19.0
Seon	742	357	67.5	286	809	26.1	235	850	21.7
Kanton			70.2			28.8			22.0
Bund			73.6			38.7			31.6
	angenommen			abgelehnt			abgelehnt		
b) Kantonale Abstimmung:									
	Millionärssteuer höhere Vermögenssteuer über 475'000 Vermögen								
	ja	nein	ja%						
Hallwil	41	125	24.7						
Boniswil	103	268	27.8						
Egliswil	83	278	23.0						
Seengen	221	899	19.7						
Seon	266	806	24.8						
Kanton			25.4						
	abgelehnt								

30.



Über das Wochenende 22./ 23. wird an der renovierten Dürrenäscherstrasse der neue Belag eingebracht und die Markierung mit dem neuen Velofahrstreifen aufgetragen.

(Chronik April 18)

Im Vergleich zu vorher erscheint das Werk grosszügig. Bleibt zu hoffen, dass es der Verkehrsicherheit dient und nicht zu allzuschnellem Fahren animiert!

30.

Die seit Ende Juni - Ende August herrschende Trockenheit wurde im September ein wenig gelindert. Die im September in der Messstation bei der ARA registrierten 82.7 mm Niederschlag entsprechen zwar dem Mittel der letzten Jahre, vermögen aber bei weitem nicht die Defizite der vorangehenden Monate auszugleichen. So erinnert die Gemeinde Boniswil erneut daran, haushälterisch mit den Wasser umzugehen, da die Quellen kaum die nötigen Wassermengen liefern, um über Nacht die Reservoirs aufzufüllen.

Unsere Wasserversorgung ist bekanntlich von den gleichen Quellen abhängig!

3.

HALLWIL 

■ **Baugesuch**

Bauherrschaft: Fey Eliane und Gloor Rolf, Engenbühl 62, 5705 Hallwil

Grundeigent.: Fey Eliane, Engenbühl 62, 5705 Hallwil

Bauvorhaben: Teilabbruch Gebäude Nr. 62
Neubau Einfamilienhaus mit Garage

Bauplatz: Engenbühl, Parzelle Nr. 1473

Zone: Wohnzone (W2)

Auflagefrist: 5. Okt. - 5. Nov. 2018

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

3. Oktober 2018
Gemeinderat Hallwil

Es fällt auf, dass es in Baugesuchen vermehrt auch um Abbruch/Teilabbruch geht. (Chronik Juli 2018). Auf bestehender Bausubstanz wird modernisiert, bzw. ausgebaut.

Gebäude Breiten 74:

Die bereitstehenden Baumaschinen und die bereits fehlenden Ziegel deuten es an: Das letzte Stündlein des Gebäudes schlägt! In diesem Haus führte der legendäre "Ruedi-Max"; 1891 - 1976, (Chronik Bd 8, Seite 14) zusammen mit seiner Frau Albertine einen Laden mit Gütern des täglichen Bedarfs. Bezeichnend war, dass sie für jede Bedienung aus dem 1. Stock ins Parterre hinunterstieg. Selbstbedienung war damals noch völlig unbekannt.



6.

Wie zu dieser Jahreszeit üblich, findet im Brunner- Bauerhof im Krummacher die Schafschur statt. Insgesamt 451 Schafe, auch von andern Schafhaltern für die Schur hergebracht, müssen "Haare lassen". Die gewonnene Wolle wird vorwiegend zu Isolationsmaterial für das Baugewerbe verarbeitet.

26.

Im Haldenhof sind die neuen Besitzer eifrig am Entrümpeln, bzw. am Vorbereiten der vorgesehenen Umbauarbeiten. Artikel in der Aargauer-Zeitung:

Es kommt wieder Leben in den Haldenhof: Reto Hunziker (31) und Kurt Brunner (54) haben ihn übernommen. Die ehemaligen ETH-Studenten bringen gemeinsam 30 Jahre Erfahrung als (Meister-)Landwirte mit. Viel Know-how für einen Neuanfang: «Viele sagen, dass sie gerne etwas besser machen würden, wenn sie im Leben noch einmal zurückgehen könnten. Mit 54 Jahren habe ich nun diese Chance», witzelt Kurt Brunner. Seit drei Jahren arbeitet er mit Hunziker auf dem Hof Looren in Hinwil zusammen. Nachdem die beiden Angestellten erfahren haben, dass sich auf dem Betrieb die Strukturen ändern werden, haben sie sich auf die Suche nach einem eigenen Hof gemacht. Einem, auf dem sie alle Entscheidungen selber treffen können. Mit Reto Hunzikers Vater als Financier im Rücken sind sie schnell auf den Haldenhof gestossen. Denn fremd ist das Seetal den beiden nicht: «Weil ich während des Studiums schon drei Jahre in Hallwil gewohnt habe, kenne ich die Gegend und habe gute Kollegen im Dorf. So hat mich schon bald der Gmüeser auf den Haldenhof aufmerksam gemacht», erzählt Brunner. Und Reto Hunziker ist über seinen Heimat-

ort im Suhrental mit der Region verbunden. Nun planen die beiden den Aufbau eines ökologischen und tierfreundlichen Betriebs mit Kühen, Hühnern, Schafen und Schweinen. Dazu kommen Ackerbau, Hofladen und verschiedene Seminare. «Aber das dauert. Wir wollen den Hof langsam entwickeln und uns gleichzeitig im Dorf integrieren. Dabei streben wir auch eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Bauern an», sagt Brunner.

Bis zu fünf Arbeitsplätze

Noch bis zum 19. November liegt auf der Gemeinde die Baubewilligung auf. Kann sie erteilt werden, wollen die beiden baldmöglichst mit dem Umbau beginnen, um schon im nächsten Frühling wieder die ersten Kühe einzuziehen zu lassen. Im Sommer soll dann bereits der Direktverkauf mit den ersten Produkten starten. «Das ist sicher sehr ambitioniert, aber wir hoffen natürlich, dass alles klappt», sagt Brunner. Ziel sei es, der Region nachhaltige produzierte Milch- und Getreideprodukte, Fleisch, Eier und saisonales Gemüse anbieten zu können.

Reto Hunziker will sich um Schafe, Schweine und Hühner sowie die Gewächshäuser, den Hofladen und die betriebliche Administration kümmern. Und Kurt Brunner beabsichtigt, das Grossvieh, den Ackerbau, die Verarbeitung und die Gastronomie zu übernehmen. Letztere solle in Form einer kleinen Besenbeiz oder etwas Ähnlichem entstehen. Und um das tägliche Geschäft bewältigen zu können, ist ausserdem angedacht, ein bis zwei Mitarbeitende und nach Möglichkeit einen Lehrling einzustellen.

Pläne für 1,8 Millionen Franken

Konkret planen die beiden für etwa 300 000 Franken eine Fassaden- und Dachsanierung mit wärmedämmenden Massnahmen am Wohngebäude und für 1,5 Millionen Franken die Sanierung des Stalls und den Bau eines neuen Laufhofs. Geheizt werden soll mit einer Wärmerückgewinnung aus den Kühlanlagen. Dazu kommen Sonnenkollektoren und Wärmepumpen mit Energiespeichern, die die nötige Energie für Verarbeitung und übrige Prozesse liefern sollen. «Das wird anspruchsvoll, denn wir wollen den Hof mit einer intelligenten Verwaltung der Energie möglichst selbstständig versorgen können», erklärt Brunner.

▪ Baugesuch

Bauherrschaft: Kurt Brunner, Looren, 8342 Wernetshausen und Reto Hunziker, Kurhausstrasse 46, 8032 Zürich

Grundeigent.: Kurt Brunner, Looren, 8342 Wernetshausen und Reto Hunziker, Kurhausstrasse 46, 8032 Zürich

Projektverfasser: Aaplan GmbH, Bergmattstrasse 10, 5703 Seon

Bauvorhaben: Wärmedämmung Fassade und Dach

Bauplatz: Haldenweg 241, Parzelle Nr. 1190, Gebäude Nr. 241

Zone: Landwirtschaftszone

Auflagefrist: 19. Okt. - 19. Nov. 2018

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

17. Oktober 2018

Gemeinderat Hallwil

▪ Baugesuch

Bauherrschaft: Kurt Brunner, Looren, 8342 Wernetshausen, und Reto Hunziker, Kurhausstrasse 46, 8032 Zürich

Grundeigent.: Kurt Brunner, Looren, 8342 Wernetshausen, und Reto Hunziker, Kurhausstrasse 46, 8032 Zürich

Projektverfasser: Aaplan GmbH, Bergmattstrasse 10, 5703 Seon

Bauvorhaben: Umbau und Sanierung bestehender Stall, Neubau Laufhof

Bauplatz: Haldenweg 242, Parzelle Nr. 1190, Gebäude Nr. 242

Zone: Landwirtschaftszone

Auflagefrist: 19. Okt. - 19. Nov. 2018

Die Baupläne können während der Auflagefrist bei der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist schriftlich und begründet einzureichen.

17. Oktober 2018

Gemeinderat Hallwil

30.

Im Zusammenhang mit der in der Chronik schon mehrfach erwähnten Schliessung der Bezirksschule Fahrwangen (25.10.17 / 15.12.17) wird nun bekannt, wie das Ganze umgesetzt werden soll:

Wohngemeinde	Schuljahr 2019/20	Schuljahr 2020/21	Schuljahr 2021/22	Schuljahr 2022/23
	Besuch der Bezirksschule in			
Bettwil	Fahrwangen	Fahrwangen	Fahrwangen	Seengen
Boniswil	Seengen	Seengen	Seengen	Seon
Dürrenäsch	Seon	Seon	Seon	Seon
Egliswil	Seon*	Seon*	Seon	Seon
Fahrwangen	Fahrwangen	Fahrwangen	Fahrwangen	Seengen
Hallwil	Seon*	Seon*	Seon	Seon
Leutwil	Seengen	Seengen	Seengen	Seengen
Meisterschwanden	Seengen*	Seengen*	Seengen	Seengen
Sarmenstorf	Fahrwangen	Fahrwangen	Fahrw./Seengen**	Seengen
Seengen	Seengen	Seengen	Seengen	Seengen
Seon	Seon	Seon	Seon	Seon

*Die Bezirksschüler aus den elf Seetaler Gemeinden werden bei gleichbleibender Entwicklung in den kommenden Schuljahren gemäss Tabelle oben zugeteilt: * im Schuljahr 2019/20 wechseln nur die 7.-Klässler den Schulort, im Schuljahr 2020/21 werden die 7.- und 8.-Klässler am neuen Standort sein, ** im Schuljahr 2021/22 wechselt zirka die Hälfte der 7.-Klässler den Schulort.*
(Tabelle: zVg.)

Aus der Tabelle geht hervor, dass bereits die nächsten von der Primarschule an die Bezirksschule übertretenden Schüler aus Hallwil an der Schule Seon erwartet werden.

31.

Am 27. Oktober erleben wir hier den ersten wirklichen Regentag seit Ende Juni. Es regnet den ganzen Tag, allerdings mit eher geringer Intensität. Für die bescheidene Vegetation Ende Oktober ist das wohl ausreichend, genügt aber bei weitem nicht, das Niederschlagsdefizit auszugleichen. Der Aabach führt nach wie vor Niedrigwasser. Am Schloss Hallwyl liegen die meisten Mauerfundamente immer noch über der Wasserlinie!

1. Der Turnverein informiert über seine Vereinstätigkeit

Liebe Turnerfreundinnen & Turnerfreunde

Bevor wir auf die Highlights aus dem Jahr 2018 zurückblicken, möchten wir uns bei Euch für Eure Treue und Unterstützung herzlich bedanken. Ihr macht es mit Euren Spenden und Beiträgen möglich, dass wir als einer der wichtigsten Vereine unseren Beitrag zum Dorfleben weiterhin leisten können.

Nachfolgend nun einige der Höhepunkte aus dem Vereinsjahr:

STV Hallwil wird Kreismeister im Unihockey – 13./16. Februar 2018

An zwei Turnier-Abenden setzten sich die Hallwiler im Unihockey gegen sämtliche Gegner durch und konnten schliesslich den Gewinn der Kreismeisterschaft feiern. Mit einem Unentschieden und sechs Siegen hatte sich das Team für die Finalrunde qualifiziert. Nach einem Sieg im Penaltyschiessen im Halbfinal gelang den Hallwilern der Coup mit einem 4:2-Sieg im Finale. Was für ein toller Erfolg – herzliche Gratulation an unsere Mannschaft!

Skiweekend in Arosa – 16.-18. März 2018

Weniger der Wettkampf auf der Piste, sondern das gemütliche Beisammensein stand beim Ski-Ausflug auf der Tagesordnung. Für einmal ging es nicht nach Engelberg, sondern ins bündnerische Arosa, wo die STV-Jungs unter anderem mit mexikanischen Mariachi-Kostümen für Furore sorgten. Am Abend lauschte man den deftigen, modernen Klängen des Arosa Elektro Festivals im Kursaal.

„All Jahr gmüetlich – s Haubuer Dorfturnier“ – 22.-23. Juni 2018

Das 27. Hallwiler Fussballturnier stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Fussball-Weltmeisterschaft. Bereits der Freitagabend war dank dem Public Viewing auf Grossleinwand gut besucht. Aufgrund der vielen Gäste, aber auch infolge einiger Kostenoptimierungen gelang es uns, einen tollen Anlass auf die Beine zu stellen, der noch dazu einen sehenswerten Gewinn abwarf. Dieses Geld werden wir selbstverständlich in unsere Mitglieder investieren – für Turnmaterial, Sportanlässe, Ausflüge sowie natürlich unseren Nachwuchs.

Turnfahrt Manchester – 7.-9. September 2018

Wieder einmal war es Zeit, ins Ausland zu verreisen. Unter der Leitung des Kassiers, selber ein Reisefan, ging es diesmal in die einst grösste Baumwollfabrik der Welt, Manchester. Leider stand an jenem Wochenende kein Fussballspiel an – umso mehr genossen wir das industrielle Flair in den zahlreichen Restaurants und Pubs an diesem leider etwas verregneten Spätsommerwochenende.

Dies waren einige unserer Höhepunkte des Jahres 2018 – mehr dazu sowie Bilder findet Ihr wie immer auf unserer Website.

Wir wünschen Euch alles Gute für die verbleibenden Monate des Jahres!

Beste Grüsse



Im Namen des Vorstands:
Thomas Bucher, Kassier

8.

Stimmungsvoller Räbelichtliumzug der Schule Hallwil

Huh, Haubu huh, de Winter chonnt im Nu

«Huh, Haubu huh, de Winter chonnt im Nu», riefen die Schülerinnen und Schüler des Kindergartens und der Primarschule Hallwil am letzten Donnerstagabend in die dunkle Novembernacht hinaus und begaben sich vom Schulhaus aus auf einen Umzug durch das Dorf.

ru. Fast gespenstisch sah er aus, der lange Umzug, angeführt durch zwei in weisse Tücher gehüllte Fackelträger und den vielen Kindern mit ihren geschnitzten, leuchtenden Räben.

Der Räbelichtliumzug gehört in Hallwil zwar nicht zu den traditionellen und weitherum bekannten fünf Mittwinterbräuchen, aber dennoch darf er als traditionell bezeichnet werden.

Die Räbe oder Herbrüste nahen im Mittelalter die Stelle als Grundnahrungsmittel ein, wie heute die Kartoffel. Aus Anlass des Einbringens der letzten Feldfrüchte im November stellten die Kinder in verschiedenen Kantonen der Schweiz aus diesen Räben Laternen her.

Ganz früher dienten die Räbelichter den Leuten auch, um im Dunkeln den Weg in den Abendgottesdienst zu finden. Mit einem Löffel werden die Räben ausgehöhlt und dann aus der violetten Haut mit einem spitzen Messer Sujets herausgelöst. Beliebt sind Sonne, Mond und Sterne, die heute in den Liedern am Umzug auch gerne besungen werden. In Hallwil finden die Umzüge seit ca. 40 Jahren jeweils im November statt.

Lichter und Lieder

Als am letzten Donnerstag der Umzug wieder beim Schulhaus ankam, wurden die Kinder von Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis und weiteren Familienangehörigen freudig empfangen. Die Kinder gaben dann im Kreis stehend, vor einem wärmenden Feuer, einige schöne Räbelichterlieder zum Besten. Anschliessend wurden sie für ihren Aufwand mit einem Hotdog, Kuchen und Tee belohnt. Das Räbenschnitzen haben die Kindern zusammen mit Lehrerschaft und Eltern ausgeführt, die Verpflegung übernahm der Frauenverein.

Startschuss für Mittwinterbräuche

Mit dem diesjährigen Räbelichtliumzug ist in Hallwil auch der Startschuss für die übrigen Mittwinterbräuche gefallen. Bereits drei Tage später fand beim Schulhaus der Beginn der Chlauschlöpferzeit statt. Das Chlauschlöpfen erlernen kann Gross und Klein in speziellen Trainings am 17. November und am 1. Dezember auf dem Schulhausplatz. Das Wettchlöpfen geht dann in Hallwil am 9. Dezember über die Bühne.

In Hallwil freut man sich aber auch schon jetzt auf die nachfolgenden Bräuche wie das «Chlausjags» am 13. Dezember, den Besuch des «Wienhechts-Chindli» an den Weihnachtstagen, das «Silväscher-Trösche» und das «Silväscher-Für» sowie an das auch für viele auswärtige Besucher spektakuläre «Bärzeltreiben» am 2. Januar 2019.

In den nächsten acht Wochen ist in Hallwil also allerhand los. Zu bestaunen gibt es im Dezember zudem auch wieder die wunderschönen Adventsfenster.

13.

Hallwil: Freiwillige Helferinnen und Helfer feierten gemeinsam

Dankeschön an 150 «Rotkreuzler»

150 freiwillige Helferinnen und Helfer feiern gemeinsam bei einem Nachtessen in der Sporthalle in Hallwil. Eingeladen zu diesem gemütlichen Beisammensein hat die Regionalstelle Aarau des Aargauer Roten Kreuz.

(Eing.) Für das Team der Regionalstelle Aarau ist der jährliche Freiwilligenanlass ein Höhepunkt, auf den sich alle Beteiligten sehr freuen. Die Mitarbeiterinnen stecken viel Energie, Zeit und Herzblut in die Vorbereitung und Durchführung des jährlichen Anlasses. Umso schöner ist es dann, wenn so viele Freiwillige der Einladung Folge leisten und das gemütliche Beisammensein geniessen.

«Vielen Dank für euren Einsatz»

150 Freiwillige geniessen gemeinsam das Nachtessen, welches aus der Küche des Restaurants Hallwyl aus Seengen kommt. Die herzlich dekorierte Halle, das wunderbare Abend-

mahl und gutgelaunte Freiwillige sorgen für ein ausserordentliches Ambiente. Heinz Steiner, Vorstandsmitglied seit 2001, dankt den Anwesenden für deren unermüdlichen Einsatz für die Menschen in der Region. Durch das Engagement der Freiwilligen gibt es mehr Menschlichkeit im Kanton Aargau.

Lobpreise für 165 Jahre Einsatz

Nach dem köstlichen Dessert folgt die Ehrung von 26 Jubilaren. 21 Freiwillige setzen sich bereits seit fünf Jahren beim Aargauer Roten Kreuz für die Menschen ein, drei bereits seit zehn und zwei gar seit 15 Jahren. Gemeinsam haben sie sich bereits 165 Jahre für mehr Menschlichkeit im Kanton Aargau engagiert. «Ihnen gilt unser grosser Dank für die unzähligen Stunden, welche sie den Menschen in der Region schenken» freut sich Ursula Hürzeler, Leiterin der Regionalstelle Aarau, über die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen.

Immer wieder wird die Sporthalle an der Grenze zu Boniswil für solche Veranstaltungen benutzt. (Siehe Chronik 1/15 und 9/15) Auch dies ein kleiner Beitrag für die Medienpräsenz von Hallwil.

20.

CVP entdeckt Hightech im Seetal

Hallwil Die CVP des Bezirks Lenzburg besuchte die Firma Deep Blue in Hallwil. Bei der Betriebsbesichtigung beschrieb Inhaber Heinz Ruchti anschaulich seine Produkte, nämlich Sicherheitssysteme gegen Ertrinken.

Es gibt Systeme zum Einbau in Hallenbädern, Swimmingpools und neu ein System für offene Gewässer. Dieses Gerät sieht wie eine Armbanduhr aus und misst, wie lange und wie tief ein Mensch taucht. Bei einer Zeitüberschreitung gibts Alarm: Eine Kapsel wird abgesprengt, welche durch einen Mini-Ballon an die Oberfläche gebracht wird und dort eine Mini-Sirene ertönen lässt. Im hauseigenen Test-Pool konnten sich die Besucher davon überzeugen,

dass die ausgeklügelte Technik einwandfrei funktioniert.

Neben der Technik kam auch die Politik zu Wort: Florian Gautschi, Projektleiter der Standortförderung Aargau Services, gab einen kurzen Überblick über die Behörde. Der Kontakt mit Deep Blue beschränkte sich auf Beratung und Vernetzung. Sofern keine Zusammenarbeit mit einer Hochschule besteht, existiert kein Förderinstrument zur Mitfinanzierung. Die Anwesenden hatten den Eindruck, dass für das Kleingewerbe von politischer Seite noch mehr getan werden könnte.

Dieser Anlass bot Einblick in ein sympathisches KMU und eine kantonale Behörde.

(hma)

Eine der wenigen Firmen in Hallwil kann damit auf ihre Existenz und die Herausforderungen in einem speziellen wirtschaftlichen Umfeld hinweisen.

22. Der Gemeinderat stellt fest, dass vermehrt privater Haushaltabfall in öffentlichen Abfallkörben entsorgt wird. Für diese illegale Abfallentsorgung stellt er eine Busse bis Fr. 2'000 in Aussicht. *Hoffentlich zieht er das in einem klaren Fall auch durch!*
23. Budget-Gemeindeversammlung im Gemeindehaus:
 Einwohnergemeinde: Von den 601 Stimmberechtigten sind 34 anwesend (5.6%)
 Ortsbürgergemeinde: 6 von 54 Stimmberechtigten (11.1%)
 Allen Anträgen des Gemeinderates wird grossmehrheitlich bis einstimmig zugestimmt.
 Erstmals werden mit der Einladung zur Versammlung keine Unterlagen zugestellt - nur die Traktandenliste. Unterlagen können in der Gemeindekanzlei eingesehen oder in Papierversion bestellt werden. Es besteht eine Holschuld des Stimmbürgers. Die Information gestaltet sich damit für ihn aufwändiger, sie muss rechtzeitig geplant werden. Immerhin lassen sich durch die Massnahme rund Fr. 8'000.- für Papier und Druck pro Gemeindeversammlung einsparen.
 Im Zusammenhang mit dem Antrag für einen Projektionskredit über Fr. 37'000.- erwähnte der zuständige Gemeinderat, dass bereits heute rund 60% des Brauchwassers von der Gemeinde Dürrenäsch bezogen werde. (aktuell auch eine Folge des trockenen Sommer / Herbstes.)
 Dazu auch ein Pressebericht hiernach:

Hallwil Die Gemeinde kennt keine eigene Beschaffung von Trinkwasser. Das Dorf bezieht sein Trinkwasser in erster Linie von der Wasserversorgung Boniswil. Nun soll ein Verbund mit der Wasserversorgung Seon studiert werden.

• ALFRED GASSMANN

Der Gemeinderat Hallwil unterbreitet der Einwohnergemeindeversammlung vom 23. November einen Projektionskredit von 37'000 Franken. Mit diesem Geld soll die Machbarkeit eines Wasserverbunds mit Seon studiert und ein Vor-, Bau- und Auflageprojekt erstellt werden.

Die aktuelle Beschaffung von Trinkwasser in Hallwil steht auf wackeligen Füßen, hat doch das Dorf keine eigene

Wasserbeschaffung und bezieht das Trinkwasser in erster Linie von der Wasserversorgung Boniswil. Bei Störungssituationen und im Brandfall kann die Wasserversorgung zusätzlich Wasser von Dürrenäsch beziehen.

An Verbund sehr interessiert

«Bei Maximalverbrauch und/oder geringem Quellertrag ist die Wasserversorgung Boniswil nicht mehr in der Lage, auch Hallwil zu versorgen», hält der Gemeinderat in der Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung fest. Es sei nicht davon auszugehen, dass die Quellen in Zukunft im heutigen Masse genutzt werden können.

Der Gemeinderat Hallwil zeigt sich sehr interessiert, den Verbund mit Seon zu bewerkstelligen. Es ist vorgesehen, die Projektion aufzuteilen. Die CES Bauingenieur AG, Aarau, übernimmt die Abklärungen im Bereich Leitungsbau und die K. Lienhard AG, Buchs, die hydraulischen Berechnungen, das Stufenspumpwerk und die Fernsteuerung.

Hallwil – eifach andersch

Weihnachtsbaum als Geschenk

Die offiziellen Briefpapiere, die Schriften und die öffentlichen Publikationen von Hallwil tragen die Corporate identity «Hallwil, eifach andersch». Dieses auf Deutsch übersetzte Erscheinungsbild wird auch praktisch gelebt, wie es sich aktuell bei der Weihnachtsbeleuchtung zeigt.

(Eing.) Das ganze Seetal auf und ab, zieren in der Adventszeit auf den Strassenlampen montierte Weihnachtsbeleuchtungen die Dörfer. In Hallwil fehlt dies, dafür steht auf dem Platz vor dem Schul- und Kommunalgebäude, mitten im Dorf, ein grosser beleuchteter Weihnachtsbaum, eben «eifach andersch».

In diesem Jahr wurde dieser Baum von Ernst Urech, der im Jahre 1993 wegen seiner grossen Verdienste zu Gunsten der Gemeinde Hallwil zum Ehrenbürger ernannt wurde, gespendet. Der Baum ist jahrelang auf dem Grundstück von Ernst Urech gewachsen und nun, da er seine Höhe erreicht hat, dient er der Bevölkerung von Hallwil und den tagtäglich durch Hallwil fahrenden Pendlern als Einstimmung für Weihnachten, die Festtage und die anstehenden Brauchtumstage.

Die Gemeinde Hallwil hat ihrem Ehrenbürger diese nette Geste anlässlich der Gemeindeversammlung verdankt. Die Gemeinde hat damit einen wunderschönen Baum erhalten und konnte erst noch Steuergelder sparen. Geschmückt wurde der Baum von den Gemeindeangestellten.



24.

25. Abstimmungswochenende:

a) **Eidgenössische Vorlagen:**

	Referendum: Überwachung v von Versicherten			Volksinitiative Unterstützung für Halter Kühe mit Hörnern			Volksinitiative Selbstbestimmungsinitiative Schweizer Recht vor internationalem Recht		
	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%	ja	nein	ja%
Hallwil	183	55	76.9	115	123	48.3	119	119	50.0
Boniswil	343	151	69.4	219	271	44.7	214	283	43.1
Egliswil	388	145	72.8	194	333	36.8	215	310	41.0
Seengen	1075	360	74.9	588	841	41.1	550	896	38.0
Seon	1268	512	71.2	752	1023	42.4	794	981	44.7
Kanton			70.6			42.5			38.0
Bund			64.7			45.3			33.8
	angenommen			abgelehnt			abgelehnt		

b) **Kantonale Abstimmung:**

	Initiative: «JA» für euse Wald: 25 Fr / Einwohner für Waldunterhalt		
	ja	nein	ja%
Hallwil	80	153	34.3
Boniswil	158	326	32.6
Egliswil	166	347	32.4
Seengen	454	941	32.5
Seon	754	986	43.3
Kanton			35.3
	abgelehnt		

	Verfassungsänderung: Ständeratswahlrecht für Auslandschweizer		
	ja	nein	Ja %
Hallwil	96	132	42.1
Boniswil	213	265	44.6
Egliswil	221	284	43.8
Seengen	676	709	48.8
Seon	701	1013	40.9
Kanton			50.7
	angenommen		

1. Nachtrag zu den Gesamterneuerungswahlen (Kirchenpflege, Pfarrer, Synodale) der Reformierten Kirchgemeinde Seengen, zu der auch die Gemeinde Hallwil gehört:

Stimmberechtigte Hallwil: 257
Stimmende: 33
Stimmbeteiligung: 12.8%

Allein diese Zahlen zeigen, dass da kaum noch Interesse an einer engagierten Gemeinschaft vorhanden ist. Eigentlich sollten der Kirchenpflege 2 Mitglieder aus Hallwil angehören. Hallwil ist aber nicht mehr vertreten.

An diesen Wahlen haben 675 Stimmende teilgenommen. Da machen die 33 aus Hallwil gerade mal 4.8% aus, was Mitbestimmungsansprüche kaum rechtfertigt.

Auch in diesem Bereich sind strukturelle Anpassungen voraussehbar!

7. Die Sanierung der historischen Liegenschaft "Herti" wurde hier schon oft thematisiert. (Chronik 5/15; 2/18; 6/18).

Nun gerät aber nicht das Gebäude in den Fokus, sondern der davor stehende, imposante Kastanienbaum. Mit rund 30 m Höhe gilt er mit seiner gesunden Krone mittlerweile als Wahrzeichen von Hallwil.

Nun wurden in unmittelbarer Nähe des Baumes Bauprofile aufgestellt. Falls ein entsprechender Baukörper an dieser Stelle hochgezogen werden sollte, wäre eine Weiterexistenz der im Jahre 1837 gepflanzten Rosskastanie sicher mindestens in Frage gestellt.

Dementsprechend äussern sich Leserbriefschreiber besorgt über die Zukunft des Baumes und rufen zu dessen Erhalt auf. Kein einfacher Entscheid der Baubewilligungsbehörde beim Abwägen von materiellen gegen über immateriellen-idealistischen Werten.

Der Chronist spricht sich in diesem Zusammenhang gegen jegliche Beeinträchtigung des Baumes aus!



10. Gemeinderatsnachrichten:

Kündigung der Leiterin Steuern

Frau Karin Mühlemann hat ihre Anstellung bei der Gemeinde Hallwil als Leiterin Steuern per 28. Februar 2019 gekündigt. Der Gemeinderat dankt Frau Mühlemann für die angenehme Zusammenarbeit und wünscht ihr auf dem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Betreibungsamt Seon, Schafisheim, Hallwil;**Bildung eines gemeinsamen Betreibungsamtes per 01. Januar 2019**

Im Kanton Aargau bildet jede Einwohnergemeinde einen Betreibungsamt. Zwei oder mehr Einwohnergemeinden können sich mit Genehmigung der Schuldbetreibungs- und Konkurskommission des Obergerichts zu einem Betreibungsamt zusammenschliessen. Durch den Zusammenschluss der Ämter kann das Betreibungsamt seiner Arbeit speditiver nachgehen. Die Gemeinderäte Seon, Schafisheim und Hallwil haben im September 2018 den entsprechenden Gemeindevertrag unterzeichnet. Das Kantonale Obergericht genehmigt den Zusammenschluss der Gemeinden Seon, Schafisheim und Hallwil zum Betreibungsamt "Regionales Betreibungsamt Seon".

19. Am Nachmittag: Senioren-Weihnachtsfeier im Vereinszimmer und am Abend: Schulweihnachtsfeier in der Turnhalle mit Darbietungen der Schüler und der Aabachsänger

20. In der Lokalpresse erscheint unter dem Titel: *"Bräuche zur dunkelsten Jahreszeit"* eine zusammenfassende Darstellung der Hallwiler Mittwinterbräuche. Verfasser ist der in Hallwil wohnhafte Meteorologe und Berichterstatte Andreas Walker.

In früheren Kulturen war die Natur der Lebensmittelpunkt der Menschen, da sie von ihr abhängig waren. Deshalb stellte die Wintersonnenwende (dieses Jahr am 21. Dezember) einen sehr wichtigen Zeitpunkt im Jahr dar, der entsprechend gefeiert wurde. Auch in Hallwil werden zur dunkelsten Jahreszeit viele Mittwinterbräuche begangen.

Hallwiler Chlausjagen

Jeweils am zweiten Donnerstag im Dezember findet das Hallwiler Chlausjagen statt. Die Chlausgesellschaft besteht aus sechs 14- und 15-jährigen Burschen, wobei der Älteste die Chlaushorde anführt. Von weitem sind die Chläuse durch ihre Schellen und den Klang des Hornes hörbar.

Lärmend ziehen sie von Haus zu Haus, mit dem Ziel, von den Bewohnern einen kleinen Obolus zu erhalten. Die Chläuse jagen den Leuten nach und schwingen dabei ihre Pferdeschwänze.

An diesem Abend treffen sich die Chlausklöpfer noch einmal vor dem «Schützen-Stübli» in Hallwil, um ein letztes Mal die Geisseln zu schwingen. Nach altem Volksglauben diente das Knallen der Geisseln dazu, Tote und Dämonen zu vertreiben, welche zur Zeit der winterlichen Sonnenwende jeweils sehr gefürchtet waren.

Wiehnechts-Chendli und Silvestertrösche

An Heiligabend und Weihnachten zieht in Hallwil das Wiehnechts-Chendli durchs Dorf. Bei diesem Brauch ziehen sieben 12- bis 14-jährige Mädchen von Haus zu Haus, wobei das in weisse Schleier gehüllte Wiehnechts-Chendli dem Brauch den Namen gibt. Die Mädchen bringen selbstgemachtes Weihnachtsgebäck in die Hallwiler Haushaltungen und singen dabei ihr eingeübtes Hirtenlied vor.

Die letzte Nacht des Jahres wird von den Einwohnern von Hallwil beim grossen Silvesterfeuer auf dem Bruderhübel beim Silvestertrösche verbracht. Neben einem grossen Feuer dreschen etwa zehn Männer auf einem grossen Brett das alte Jahr aus und das neue Jahr ein. Dabei wärmen sich die Hallwiler am Feuer auf und wünschen sich gegenseitig bei Mehlsuppe und Punsch «es guets Nöis».

Bärzeli am zweiten Neujahrstag

Am 2. Januar herrscht jeweils in Hallwil ein wildes Treiben der Bärzeli. Urchige Naturgestalten umarmen die Leute zum Neujahrgruss, was Glück bringen soll. Die Bärzeli bestehen aus 15 erwachsenen, ledigen Burschen aus dem Dorf und tragen eine Maske, die ihr Wesen charakterisiert, sowie Lärm- oder Schlaginstrumente - «Räre» (Rätschen) oder Söiblootere - bei sich. Wehe, ihnen kommt jemand zu nahe, dann wird er gepackt und umarmt oder mit Wasser nass gespritzt.

Der Brauch der Bärzeli ist uralte und in dieser Form nur noch in Hallwil anzutreffen. Er sollte nach altem Volks-

glauben erreichen, dass das kommende Jahr fruchtbar wird.

All diese Bräuche reichen weit zurück und haben mit germanischen Traditionen zu tun. So begingen unsere germanischen Vorfahren die Wintersonnenwendfeier mit einem Feuer, um

an die Wiederkehr des Lichtes und des Frühjahrs zu erinnern. Zudem sollte das Licht des Feuers das Böse vertreiben, denn nach altem Volksglauben suchten während der längsten Nächte des Jahres die Seelen der Toten die Lebenden heim.



Hallwil in der Dämmerung: Vor dem Eindunkeln versammelt sich die ganze Chlausgruppe vor dem Schul- und Gemeindehaus. (Bilder: Andreas Walker)

Vor dem Chlausjagen wird bezirkswweit dem Chlausklöpfen gefrönt. Hiernach die Rangliste des Wettklöpfens in Hallwil vom 9. Dezember:



Wettklöpfen 2018
Hallwil

Rangliste

Total 33 Teilnehmer/innen

Kategorie 1	Jahrgänge 2009 und jünger	Kategorie 4	Jahrgänge 2002 und älter	Kategorie Damen																																																																																																																																											
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Rang</th> <th>Name</th> <th>Vorname</th> <th>Jg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Werth</td> <td>Jay</td> <td>2011</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>O'Mahoney</td> <td>Niamh</td> <td>2012</td> </tr> </tbody> </table>	Rang	Name	Vorname	Jg	1	Werth	Jay	2011	2	O'Mahoney	Niamh	2012	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Rang</th> <th>Name</th> <th>Vorname</th> <th>Jg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1</td> <td>Bolliger</td> <td>Celine</td> <td>2008</td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Werth</td> <td>Amy</td> <td>2008</td> </tr> <tr> <td>3</td> <td>Haller</td> <td>Tim</td> <td>2008</td> </tr> <tr> <td>4</td> <td>Omahoney</td> <td>Kayden</td> <td>2008</td> </tr> </tbody> </table>	Rang	Name	Vorname	Jg	1	Bolliger	Celine	2008	2	Werth	Amy	2008	3	Haller	Tim	2008	4	Omahoney	Kayden	2008	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Rang</th> <th>Name</th> <th>Vorname</th> <th>Jg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Lüdi</td><td>Robert</td><td>98</td></tr> <tr><td>2</td><td>Walther</td><td>Peter</td><td>59</td></tr> <tr><td>3</td><td>Urech</td><td>Roman</td><td>1992</td></tr> <tr><td>4</td><td>Dössegger</td><td>Leandro</td><td>2001</td></tr> <tr><td>5</td><td>Lüscher</td><td>Kevin</td><td>90</td></tr> <tr><td>6</td><td>Urech</td><td>René</td><td>86</td></tr> <tr><td>7</td><td>Hiestand</td><td>Wayne</td><td>2000</td></tr> <tr><td>8</td><td>Baumann</td><td>Michael</td><td>94</td></tr> <tr><td>9</td><td>Roth</td><td>Sandro</td><td>91</td></tr> <tr><td>10</td><td>Baumann</td><td>Hans</td><td>61</td></tr> <tr><td>11</td><td>Urech</td><td>Hansruedi</td><td>57</td></tr> <tr><td>12</td><td>Denzler</td><td>Jan</td><td>2000</td></tr> <tr><td>13</td><td>von Burg</td><td>Andi</td><td>60</td></tr> <tr><td>14</td><td>Döbeli</td><td>Tobias</td><td>87</td></tr> <tr><td>15</td><td>Schwegler</td><td>Patrick</td><td>85</td></tr> <tr><td>16</td><td>Denzler</td><td>Key</td><td>2002</td></tr> </tbody> </table>	Rang	Name	Vorname	Jg	1	Lüdi	Robert	98	2	Walther	Peter	59	3	Urech	Roman	1992	4	Dössegger	Leandro	2001	5	Lüscher	Kevin	90	6	Urech	René	86	7	Hiestand	Wayne	2000	8	Baumann	Michael	94	9	Roth	Sandro	91	10	Baumann	Hans	61	11	Urech	Hansruedi	57	12	Denzler	Jan	2000	13	von Burg	Andi	60	14	Döbeli	Tobias	87	15	Schwegler	Patrick	85	16	Denzler	Key	2002	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Rang</th> <th>Name</th> <th>Vorname</th> <th>Jg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Baumann</td><td>Alexandra</td><td>1992</td></tr> <tr><td>2</td><td>Frey</td><td>Claudia</td><td>1981</td></tr> <tr><td>3</td><td>Suter</td><td>Eva</td><td>1979</td></tr> <tr><td>4</td><td>Stumpf</td><td>Laura</td><td>1993</td></tr> <tr><td>5</td><td>Stumpf</td><td>Susanne</td><td>1967</td></tr> <tr><td>6</td><td>Lüdi</td><td>Mariou</td><td>1996</td></tr> <tr><td>7</td><td>Ludwig</td><td>Michelle</td><td>2004</td></tr> <tr><td>8</td><td>Tremmel</td><td>Sonny</td><td>2004</td></tr> <tr><td>9</td><td>Stumpf</td><td>Nadia</td><td>1997</td></tr> </tbody> </table>	Rang	Name	Vorname	Jg	1	Baumann	Alexandra	1992	2	Frey	Claudia	1981	3	Suter	Eva	1979	4	Stumpf	Laura	1993	5	Stumpf	Susanne	1967	6	Lüdi	Mariou	1996	7	Ludwig	Michelle	2004	8	Tremmel	Sonny	2004	9	Stumpf	Nadia	1997
Rang	Name	Vorname	Jg																																																																																																																																												
1	Werth	Jay	2011																																																																																																																																												
2	O'Mahoney	Niamh	2012																																																																																																																																												
Rang	Name	Vorname	Jg																																																																																																																																												
1	Bolliger	Celine	2008																																																																																																																																												
2	Werth	Amy	2008																																																																																																																																												
3	Haller	Tim	2008																																																																																																																																												
4	Omahoney	Kayden	2008																																																																																																																																												
Rang	Name	Vorname	Jg																																																																																																																																												
1	Lüdi	Robert	98																																																																																																																																												
2	Walther	Peter	59																																																																																																																																												
3	Urech	Roman	1992																																																																																																																																												
4	Dössegger	Leandro	2001																																																																																																																																												
5	Lüscher	Kevin	90																																																																																																																																												
6	Urech	René	86																																																																																																																																												
7	Hiestand	Wayne	2000																																																																																																																																												
8	Baumann	Michael	94																																																																																																																																												
9	Roth	Sandro	91																																																																																																																																												
10	Baumann	Hans	61																																																																																																																																												
11	Urech	Hansruedi	57																																																																																																																																												
12	Denzler	Jan	2000																																																																																																																																												
13	von Burg	Andi	60																																																																																																																																												
14	Döbeli	Tobias	87																																																																																																																																												
15	Schwegler	Patrick	85																																																																																																																																												
16	Denzler	Key	2002																																																																																																																																												
Rang	Name	Vorname	Jg																																																																																																																																												
1	Baumann	Alexandra	1992																																																																																																																																												
2	Frey	Claudia	1981																																																																																																																																												
3	Suter	Eva	1979																																																																																																																																												
4	Stumpf	Laura	1993																																																																																																																																												
5	Stumpf	Susanne	1967																																																																																																																																												
6	Lüdi	Mariou	1996																																																																																																																																												
7	Ludwig	Michelle	2004																																																																																																																																												
8	Tremmel	Sonny	2004																																																																																																																																												
9	Stumpf	Nadia	1997																																																																																																																																												
<p>Kategorie 2 Jahrgänge 2008 - 2006</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Rang</th> <th>Name</th> <th>Vorname</th> <th>Jg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Bolliger</td><td>Celine</td><td>2008</td></tr> <tr><td>2</td><td>Werth</td><td>Amy</td><td>2008</td></tr> <tr><td>3</td><td>Haller</td><td>Tim</td><td>2008</td></tr> <tr><td>4</td><td>Omahoney</td><td>Kayden</td><td>2008</td></tr> </tbody> </table>	Rang	Name	Vorname	Jg	1	Bolliger	Celine	2008	2	Werth	Amy	2008	3	Haller	Tim	2008	4	Omahoney	Kayden	2008	<p>Kategorie 3 Jahrgänge 2005 - 2003</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Rang</th> <th>Name</th> <th>Vorname</th> <th>Jg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Auchi</td><td>Jamie</td><td>2004</td></tr> <tr><td>2</td><td>Lirhart</td><td>Dodei</td><td>2005</td></tr> </tbody> </table>	Rang	Name	Vorname	Jg	1	Auchi	Jamie	2004	2	Lirhart	Dodei	2005	<p style="text-align: right;">09.12.2018</p>																																																																																																													
Rang	Name	Vorname	Jg																																																																																																																																												
1	Bolliger	Celine	2008																																																																																																																																												
2	Werth	Amy	2008																																																																																																																																												
3	Haller	Tim	2008																																																																																																																																												
4	Omahoney	Kayden	2008																																																																																																																																												
Rang	Name	Vorname	Jg																																																																																																																																												
1	Auchi	Jamie	2004																																																																																																																																												
2	Lirhart	Dodei	2005																																																																																																																																												

Liebe Hallwiler und Hallwilerinnen

Auch dieses Jahr können wir Ihnen wieder den Hallwiler Dorf-Adventskalender präsentieren. Ab dem 1. Dezember wird jeden Tag ein weiteres Fenster / Sujet beleuchtet, bis am 24. Dezember ein vollständiger Kalender in unserem Dorf erstrahlt. Die ganze Pracht kann bis am 2. Januar 2019 zwischen 17.00 und 22.00 Uhr bestaunt werden.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer!

NEU laden dieses Jahr jeweils am Dienstag und Freitag die Familien mit den Nummern 4, 7, 11, 14, 18, und 21 ab 18.00 Uhr zu einem Apéro ein.

Wir freuen uns, wenn viele Interessierte die Apéros besuchen oder bei einem Abendspaziergang die Fenster bewundern. Die gemeinsamen Adventsfenster Spaziergänge werden nicht durchgeführt.

Eine schöne Adventszeit wünschen Ihnen alle Adventsfenster Beteiligten und der Frauenverein Hallwil.

Hallwiler Dorf-Adventskalender 2018

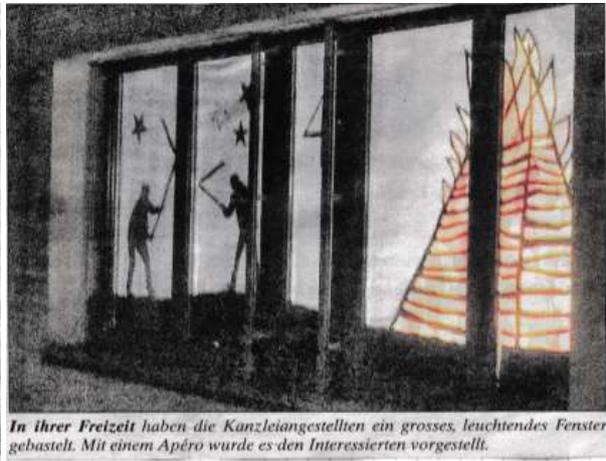
- 1 Schule Hallwil
- 2 Bibliothek Hallwil, Schulhaus
- 3 Fam. Liberto, Dürrenäscherstrasse 129
- 4 Gemeindeverwaltung Hallwil **
- 5 Fam. Luginbühl, Engenbühl 66
- 6 Fam. Suter-Huber, Wannenmoos 373
- 7 Landi Hallwil **
- 8 Fam. Katharina Schatzmann, Sonnhalde 137
- 9 Fam. Vogel, Sonnhalde 152
- 10 Fam. Dux Wolf, Sonnhalde 314
- 11 Fam. Springer, Tal 200 **
- 12 Fam. Kraus Schreier, Wannenmoos 303
- 13 Frau Ute Tschira, Wannenmoos 385
- 14 Fam. Stumpf, Ausserdorf 361 **
- 15 Herr Jürg Wolf, Dürrenäscherstrasse 104
- 16 Fam. Schwegler, Dürrenäscherstr. 329
- 17 Fam. Ludwig, Oberrüti 134
- 18 Garage Heinz Urech, Seetalstrasse 156 **
- 19 Fam. Kurz, Weid 323
- 20 Fam. Samek, Weid 115
- 21 Fam. Reto Urech, Delle 340 **
- 22 Fam. Haller, Delle 307
- 23 Gmüeser, M. Räber + Th. Urech Breiten 114
- 24 Frau Elisabeth Urech, Breiten 79

Die mit **bezeichneten Familien laden zum Apéro ein.

In Hallwil werden seit 23 Jahren Adventsfenster gestaltet. Initiiert wurde das Ganze vor 23 Jahren von Elisabeth Urech, Breiten 79. Sie ist nach wie vor die Impulsgeberin und verantwortet zusammen mit dem Frauenverein auch die Neuerung, dass an 6 Fenstern ein Apéro angeboten wird. Ihr gebührt grossen Dank für ihr lebhaftes Engagement.



Ein wunderbares Adventsfenster, das die fünf Mittwinterbräuche zeigt, steht bei der Familie Springer. (Bilder: ru.)



In ihrer Freizeit haben die Kanzleiangestellten ein grosses, leuchtendes Fenster gebastelt. Mit einem Apéro wurde es den Interessierten vorgestellt.

Das Wiehnechts-Chindli besucht wie gewohnt am 24. und 25. Dezember die Haushalte, welche sich bis am 20. Dezember angemeldet hatten. Die Gemeindeganzlei koordiniert die Umfrage. Gemäss Überlieferung besteht die Gruppe aus 7 Mädchen im Alter von 12 - 14 Jahren. Offenbar ist es gar nicht so einfach, die erforderliche Anzahl zusammenzubringen, sind doch auffällig dieses Jahr auch jüngere dabei. Das Auslagern von Schulklassen der Mittel-Oberstufe dürfte ebenfalls zur Situation beitragen. (Bemerkungen Chronik 12/17)

Das Silvester-Dreschen findet wie üblich in dem von Andreas Walker skizzierten Rahmen statt. Genauere Umschreibung Chronik 12/17.

11.

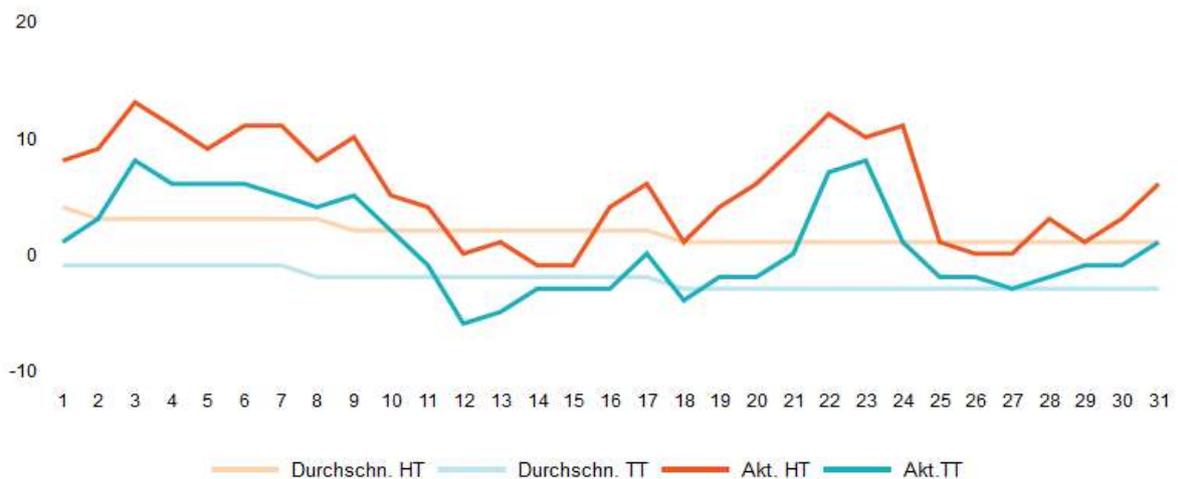
Die AZ veröffentlicht eine Darstellung der Sozialhilfequoten in den Bezirken Aarau, Lenzburg und Kulm:

	Bezüger	Quote
Oberentfelden	355	4.6%
Suhr	461	4.6%
Hallwil	21	2.4%
Seon	63	1.2%
Egliswil	14	1.0%
Boniswil	7	0.5%
Seengen	21	0.5%

Insbesondere der Vergleich mit den Nachbargemeinden zeigt, dass sich Hilfebezüger anteilmässig eher dort finden, wo die Wohnungsmieten vergleichsweise tief, die Steuerfüsse aber hoch sind. Da werden wir in Hallwil auf der Tal-Schattenseite ohne direkten Seeanstoss noch lange Mühe bekunden!

31.

Temperaturkurve Dezember 2018



Im zu Ende gehenden Jahr war das Wetter oft Gesprächspunkt: Meist zu warm und insbesondere Juli - August - September zu trocken.

Im Dezember hat es einige Male geregnet, in unserer Gegend wurde aber das Niederschlagsdefizit aus den Sommermonaten sicher noch nicht ausgeglichen. Wie die obige Abbildung zeigt, ist es nach wie vor viel zu warm. So hat es im Talboden in diesem Winter noch nicht für Schnee gereicht, welcher mehr als ein paar Stunden sichtbar liegen geblieben wäre.